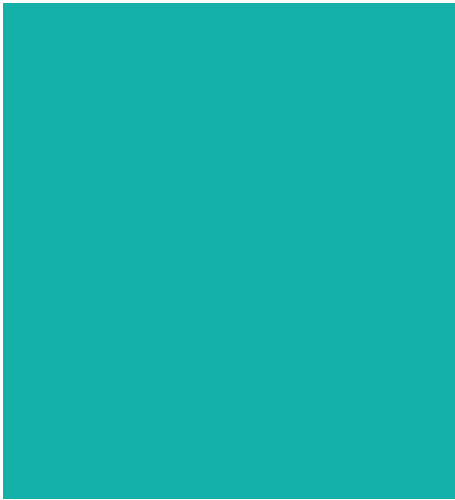




STADT  
**UNTERSCHLEISSHEIM**



Unterschleißheimer  
**Zeitspiegel**  
**2015/16**



<b>Vorwort</b>	Vorwort: <b>Bürgermeister Christoph Böck</b> ..... 1
<b>Bürgerservice und Bürgerbeteiligung</b>	Bürgerinfo: <b>Dialoge mit dem Bürger auf Augenhöhe</b> ..... 2 Bürgerhaushalt: <b>Beschlossene Projekte</b> ..... 3 WLAN: <b>Ein neuer Hotspot in Unterschleißheim</b> ..... 3
<b>Erziehung und Bildung</b>	Erweiterung COG: <b>Spatenstich für 17 neue Klassenzimmer</b> ..... 4 Neubau Realschule: <b>Neue Realschule nimmt Gestalt an</b> ..... 5 Valentinspark: <b>Aus zwei Kindergärten wird ein großes Kinderhaus</b> ..... 5 Erweiterung Mittelschule: <b>Mittelschule wird moderner und sicherer</b> ..... 6 Interview: <b>Ein Konzept für die Schule von heute und morgen</b> ..... 6 Kinderbetreuung: <b>Weiterer Ausbau geht voran</b> ..... 7
<b>Planen, Bauen und Verkehr</b>	Straßenunterführung: <b>Lohhof und Unterschleißheim wachsen zusammen</b> ..... 8 Bauvorhaben: <b>Hotelerweiterung à la Dolce</b> ..... 9 Ampelanlage Riedmoos: <b>Neue Ampelanlage für Riedmoos</b> ..... 9
<b>Politik und Rathaus</b>	Die nachgerückten Stadträte: <b>Sybille Bichlmeier und Karl Rammelsberger neu im Stadtrat</b> ..... 10 Vorstellung der Beiräte: <b>Die Beiräte des Stadtrates</b> ..... 10
<b>Wirtschaft und Gewerbe</b>	Business Campus: <b>Interview mit Stephan Hof, Geschäftsführer des Business Campus Unterschleißheim</b> ..... 11 Wirtschaftsförderung: <b>Der erste Ansprechpartner für Unternehmen</b> ..... 12 Ausblick uga 2016: <b>Schaufenster der lokalen Wirtschaft</b> ..... 12 ICU-Wirtschaftspreis 2015: <b>15 Jahre Innovative Community</b> ..... 13 Internetausbau: <b>Ultraschnelles Internet für ganz Unterschleißheim</b> ..... 13
<b>Umwelt, Energie und Natur</b>	15 Jahre GTU: <b>Ein Plus an regenerativer Energie</b> ..... 14 Klimapartnerschaft: <b>Eine gemeinsame Agenda</b> ..... 15 Bienenzuchtverein: <b>Zweite Imkerschule eröffnet</b> ..... 15 Förderprogramm Erdgas und e-Auto: <b>1.500 Euro für ein Elektroauto</b> ..... 16 Amphibienzäune: <b>Kröten müssen umgesiedelt werden</b> ..... 16 Stadtradeln: <b>Freie Fahrt für den Radverkehr</b> ..... 17
<b>Kultur und Vereine</b>	Städtepartnerschaft: <b>Ziemlich beste Freunde</b> ..... 18 Zeltfest: <b>Festival – Fest im Valentinspark 2016 – 10 Tage feiern im Zelt</b> ..... 18 Interview: <b>„Es ist sicherlich mehr als ein Hobby“</b> ..... 19 60 Jahre MGV Sängerkreis Lohhof: <b>Immer im Takt geblieben</b> ..... 20 SV Lohhof: <b>Volleyballer und Turner feiern Jubiläum</b> ..... 20 Stadtfest: <b>Unterschleißheim feiert sich selbst</b> ..... 21
<b>Finanzen</b>	Haushalt 2016: <b>Unterschleißheim investiert in Schulen und Infrastruktur</b> ..... 22
<b>Jugend und Freizeit</b>	Jugendparlament: <b>Die Möglichkeit, was zu verändern</b> ..... 23 Weltkindertag 2015: <b>Kinder willkommen!</b> ..... 23
<b>Senioren, Soziales und Gesundheit</b>	Babyempfang: <b>Stadt begrüßt Babys</b> ..... 24 Neue Sozialeinrichtung Monikaweg: <b>Pflege und betreutes Wohnen unter einem Dach</b> ..... 24 Ehrenamtsempfang: <b>Ehre, wem Ehre gebührt</b> ..... 25 Aktueller Stand Thermalbecken: <b>Aquariush–Erweiterung bis 2017 vorgesehen</b> ..... 25 Interview mit dem Helferkreis: <b>„Die Arbeit ist wie ein positiver Sog“</b> ..... 26 Haus am Valentinspark: <b>Unterschleißheim fördert Tagespflege</b> ..... 26 Interview: <b>„Wir werden jedes Jahr zu ungefähr 400 Notfällen gerufen“</b> ..... 27
<b>Veranstaltungen 2016</b>	Veranstaltungskalender: <b>Veranstaltungen 2016</b> ..... 28
	Impressum ..... 29



## LIEBE UNTERSCHLEISSHEIMERINNEN, LIEBE UNTERSCHLEISSHEIMER,

ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen zusammen gehen.“ Seit der letzten Ausgabe unseres Unterschleißheimer Zeitspiegels haben wir viele gemeinsame Schritte getan und sind damit ein gutes Stück Weg vorangekommen:

Wir haben riesige Projekte vollenden können wie die Straßenunterführung, die fortan alle unsere Ortsteile miteinander verbindet und für eine enorme verkehrliche Entlastung sorgt. Wir haben gemeinsam gefeiert und anlässlich unseres 15-jährigen Stadtjubiläums ein Stadtfest der Superlative erlebt. Wir haben gemeinsam investiert in den Ausbau unseres Schul- und Bildungsstandortes und haben Um-, Neu- und Erweiterungsbauten in Angriff genommen. Wir haben gemeinsam Herz gezeigt und im Laufe des letzten Jahres rund 400 Asylsuchenden eine, wenn auch zum Teil nur vorübergehende Bleibe geschaffen.

Wir sind weit gekommen, weil wir gemeinsam gegangen sind.

Ich bin mir sicher, dass all die kommenden Aufgaben und Projekte der nächsten Monate uns gelingen werden, wenn wir dies auch weiterhin beherzigen. Ich lade Sie ein, mit der diesjährigen Ausgabe des Zeitspiegels mit mir einen Blick in die Zukunft zu werfen. Welche Wegstücke liegen noch vor uns? Was haben wir bereits gemeinsam erreicht? Welche Themen werden uns beschäftigen?

So wird die Weiterentwicklung unserer Schul- und Bildungslandschaft auch in den kommenden Monaten noch ein spannendes Thema bleiben. Schritt für Schritt Neues entdecken werden wir im kommenden Jahr auch, wenn mit der Erweiterung des Dolce begonnen wird oder wenn die Planungen für den auf dem ehemaligen Airbus-Gelände entstehenden Business Campus langsam Gestalt annehmen.

Zu diesen und anderen Themen haben wir in dieser Ausgabe viele Experten zu Wort kommen lassen, die Sie aus erster Hand mit den aktuellsten Informationen versorgen. Blättern Sie doch einfach mal rein – ich kann Ihnen versprechen, es lohnt sich.

Gerne mache ich mich auch in diesem Jahr aufs Neue mit Ihnen auf den Weg, um gemeinsam viel zu bewegen – Schritt für Schritt.

Herzlichst, Ihr

Christoph Böck  
Erster Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim



# Mitreden bei wichtigen Themen – jetzt auch über freies Internet

Bürgerinfo

## DIALOGE MIT DEM BÜRGER AUF AUGENHÖHE

Seit dem letzten Zeitspiegel wurde in Unterschleißheim viel informiert und diskutiert. Auf einer Bürgerversammlung und drei Bürgerinfo-Abenden bekamen die Besucher zu wichtigen Projekten Informationen aus erster Hand und konnten dazu Fragen oder Anträge stellen.



Großes Interesse an den Planungen für die Straßenunterführung

Bei der Bürgerversammlung im April hat die Stadt wie jedes Jahr Bilanz gezogen. Insgesamt 250 Besucher ließen sich vom Ersten Bürgermeister Christoph Böck aktuelle und erfolgreich abgeschlossene Projekte präsentieren. Schwerpunkt bei der Diskussion war der Bildungsstandort, der gerade durch verschiedene Schulbauprojekte und neue Angebote wie die FOS/BOS weiterentwickelt wird.

Für die Senioren wurde eine eigene Versammlung organisiert, die sich näher mit dem barrierefreien Ausbau der S-Bahnhöfe und der Nahverkehrsanbindung beschäftigte.

### BÜRGERINFO ZUM ISLAMISCHEN KULTURZENTRUM

Bereits im März hatte die Stadt einen Infoabend zum geplanten Kulturzentrum am Weiher angeboten. Etwa 200 Besucher kamen in den Festsaal des Bürgerhauses. Unter dem Motto „Miteinander statt

Zunächst werden dort provisorisch Container aufgestellt. Auf lange Sicht soll dort eine neue Moschee gebaut werden.

### INFOABEND ÜBER FLÜCHTLINGE IN UNTERSCHLEISSHEIM

Im Oktober kamen 400 Besucher zum Infoabend über Flüchtlinge in Unterschleißheim. Dabei standen Prognosen über die mittelfristige Situation und geplante Unterkünfte für die Flüchtlinge auf der Tagesordnung. Der Helferkreis Asyl stellte sich mit seinem Engagement vor und konnte neue Ehrenamtliche hinzugewinnen. Die Stabsstelle Asyl aus dem Landratsamt München und die Polizei beantworteten die Fragen aus dem Publikum.

### INFOVERANSTALTUNG ZUM AUSBAU SÜDLICHE INGOLSTÄDTER STRASSE

Auf der Bürgerinfoveranstaltung im Januar dieses Jahres ging es um die Pläne für den Ausbau des nördlichen und südlichen Abschnitts mit Fahrrad-Schutzstreifen, separatem Gehweg und lärminderndem Asphalt.

Die Einwände und Anregungen, die während der Diskussion geäußert wurden, werden nun von der Stadtverwaltung und dem externen Planungsbüro analysiert. Ziel ist es, eine optimale Lösung für Fußgänger, Radfahrer und den KFZ-Verkehr in der Südlichen Ingolstädter Straße herauszuarbeiten. Anschließend berät der Umwelt- und Verkehrsausschuss über die weitere Bauplanung. ■

Informationsveranstaltung zu den Planungen eines islamischen Kulturzentrums



Bürgerhaushalt: Ergebnisse und Weiterentwicklung

## BESCHLOSSENE PROJEKTE

**Der erste Bürgerhaushalt der Stadt Unterschleißheim wird nun umgesetzt. Der Hauptausschuss wählte aus den 259 Vorschlägen aus der Bürgerschaft einzelne Projekte aus, welche die Stadt realisieren wird. Davon werden in diesem Jahr Spielplätze der Stadt, das Aquariush und der Valentinspark profitieren.**

Insgesamt 100.000 Euro stehen zur Verfügung, um die Ideen zu finanzieren, die sich die Bürgerinnen und Bürger gewünscht haben. Mit 65.000 Euro wird der Großteil dafür verwendet, Spielplätze in der Stadt zu renovieren und aufzuwerten. Durch weitere 10.000 Euro wird ein Patientenlifter im Aquariush installiert. Somit können künftig auch gehbehinderte Menschen problemlos ins Schwimmbecken steigen.

Eine andere Maßnahme zur Förderung der Barrierefreiheit in der Stadt wird eine Sitzgruppe für Senioren im Valentinspark sein. Die Bänke und der Tisch werden so konstruiert, dass auch Rollstuhlfahrer Platz nehmen können. Die Fundamentarbeiten belaufen sich auf 10.000 Euro. Weiter fallen keine Kosten an, da die restlichen Arbeiten von örtlichen Sozialeinrichtungen übernommen werden und

das Material gespendet wird. Mit den verbleibenden 15.000 Euro werden Sitzbänke errichtet, sowohl am Spielplatz im Valentinspark als auch in anderen Grünanlagen in der Stadt.

Um zu prüfen, ob eine Idee umsetzbar ist, beschäftigt sich zunächst die zuständige Fachabteilung der Stadtverwaltung damit und kalkuliert dabei vor allem die möglichen Kosten. Der Hauptausschuss sammelt danach alle potenziellen Maßnahmen und wählt aus ihnen die aus seiner Sicht besten aus.

Einige Ideen der Bürgerinnen und Bürger können somit durch den ersten Bürgerhaushalt verwirklicht werden. Zwei weitere Vorschläge zur Verkehrssicherheit für Kinder und Familien prüft gerade der Umwelt- und Verkehrsausschuss.



Ein neuer Zebrastreifen soll in der Alleestraße zwischen Bezirksstraße und Postagentur die Verkehrslage für Kinder und Familien sicherer machen. In der Nelkenstraße zwischen Ecke Johann-Schmid-Straße und Ecke Feldstraße wird über einen zusätzlichen Zebrastreifen und eine Geschwindigkeitsbegrenzung nachgedacht.

Andere Ideen, die in diesem Jahr nicht berücksichtigt wurden, können im nächsten Jahr wieder vorgeschlagen werden. Das ist in diesem Jahr auch online über eine eigene Website möglich, welche die Vorauswahl der Vorschläge den Bürgerinnen und Bürgern überlassen wird.

Machen Sie auch 2016 mit! ■

WLAN

## EIN NEUER HOTSPOT IN UNTERSCHLEISSHEIM



**Seit gut drei Monaten gibt es einen öffentlichen Internetzugang auf dem Rathausplatz. Die Nutzer können dort nun kostenfrei surfen. Die Datensicherheit gewährleistet ein lokales Rechenzentrum.**

Die drahtlose Netzwerkverbindung „Free WLAN USH“ stellt automatisch eine Verknüpfung mit dem Internet her, wenn es von einem internetfähigen Notebook, Tablet oder Smartphone angewählt wird. Die Nutzungszeit beträgt immer eine

Stunde und kann beliebig oft wiederholt werden.

Der neue Hotspot wird von der Trusted Network GmbH betrieben. Das Unternehmen ist seit 15 Jahren in Unterschleißheim ansässig und im lokalen Wirtschaftsverband ICU e.V. vertreten. Der Internetprovider unterhält vor Ort auch ein eigenes Rechenzentrum und garantiert dadurch den Schutz der Kundendaten wie beispielsweise Surfprotokolle vor den Zugriffen anderer Anbieter.

### FREE-WLAN-USH-MODELL FÜR ANDERE ÖFFENTLICHE PLÄTZE

Für den Ersten Bürgermeister Christoph Böck zählt das kostenfreie Internet „zu den Grundbedürfnissen einer modernen und dienstleistungsorientierten Kommune.“ Deshalb soll nach der Testphase auf dem Rathausplatz „Free WLAN USH“ in den nächsten Jahren möglichst noch auf andere Plätze in der Stadt ausgeweitet werden. ■

# Der Weg in die Zukunft: ein neues Schulkonzept und moderne Schulen



Animation Erweiterungsbau COG

Erweiterung COG

## SPATENSTICH FÜR 17 NEUE KLASSENZIMMER

**Das Carl-Orff-Gymnasium wird größer. Der Erweiterungsbau wird komplett barrierefrei sein, um die inklusive Schule von morgen zu verwirklichen.**

Der Neubau ist dem Bestandsgebäude vorgelagert und wird gerade parallel zum Münchner Ring errichtet. Nach Abschluss der Bauarbeiten können Schüler und Lehrer 17 neue Klassenzimmer nutzen. Zusätzlich werden neue Fachräume für Natur,

Technik, Musik und Informatik in das Gebäude integriert. Außerdem wird es einen großen Aufenthaltsbereich geben, der auch als Mehrzweckraum genutzt werden kann. Beim Spatenstich für den Erweiterungsbau im Juli vergangenen Jahres hob

der Erste Bürgermeister Christoph Böck insbesondere die Bedeutung der Barrierefreiheit für die künftigen Schulgebäude hervor: „Besonders wichtig ist uns der Inklusionsgedanke.“ Flure sowie Sanitäreinrichtungen werden deshalb im Vergleich zu früheren Bauten breiter angelegt sowie ein rollstuhlgerechter Aufzug installiert.

### FERTIGSTELLUNG BIS JULI 2017

Seit dem Spatenstich im letzten Juli wurde bereits mit dem Rohbau begonnen. Voraussichtlich ab Juli nächsten Jahres kann in den neuen Schulräumen unterrichtet werden. Anschließend werden die Bestandsgebäude bis ins Jahr 2018 hinein modernisiert. Die Kosten für die Baumaßnahmen betragen rund 15 Millionen Euro. ■



(V. l. n. r.) Spatenstich COG Unterschleißheim: Bauleiter kplan AG W. Wild, Erster BGM Oberschleißheim C. Kuchlbauer, Altbürgermeister R. Zeitler, Geschäftsführer Zweckverband weiterführender Schulen in Unterschleißheim W. Stöckl, Altbürgermeisterin Oberschleißheim E. Ziegler, stellv. Schulleiterin COG A. Karg, Erster BGM Unterschleißheim C. Böck, Landrat C. Göbel, Schulleiter COG A. Hautmann, Vorstand kplan AG C. Lanzinger

Neubau Realschule

## NEUE REALSCHULE NIMMT GESTALT AN

**Der Neubau der Therese-Giehse-Realschule verläuft bislang reibungslos. Die Bauarbeiten befinden sich nicht nur im Zeitplan, sondern sind auch gut im Kostenrahmen**

Bereits im Mai 2015 konnte der Erste Bürgermeister Christoph Böck zusammen mit Gästen aus Politik und Schule und mit dem Architekten, den Bauleitern sowie dem Polier das Richtfest feiern. Der Rohbau ist also schon länger fertig.

### KLASSENÜBERGREIFENDS ARBEITEN MÖGLICH

Nicht nur die Bauarbeiten gehen voran, auch der Kostenplan ist gut durchdacht. Mit 36 Millionen Euro ist der Schulneubau das derzeit größte Bauprojekt in Unterschleißheim. Bis zur Eröffnung zum Schuljahr 2016/2017 werden die beauftragten Handwerker das Interieur der neuen Realschule gestalten. Dazu zählen insgesamt 30 Klassenräume sowie eine Bibliothek und eine Mensa. Eine Besonderheit werden die neuen Flure sein. Diese werden umfassend möbliert, um sowohl als Lerninseln als auch zum klassenübergreifenden Arbeiten genutzt werden zu können.

### GROSSZÜGIGER PAUSENHOF MIT TISCHTENNISPLATTEN UND KLETTERGERÜST

Insgesamt besteht die neue Schule aus vier miteinander verbundenen Gebäuden. Der mittlere und größte Teil wird die Ver-



Der Neubau der Realschule nimmt Gestalt an

waltung und eine Pausenhalle fassen, in den links angrenzenden 3-geschossigen Gebäuden werden sich die Klassenräume befinden (siehe Foto). Im rechten Gebäudeteil werden die Mensa und Lehrsäle für Naturwissenschaften und Musik sowie Lehrerräume untergebracht sein.

Sobald die neue Schule die alte zum nächsten Schuljahr abgelöst haben wird, werden alle alten Gebäudeteile zurückgebaut. Auf dieser Fläche werden neue Sportflächen für die Realschule und ein gemeinsamer Pausenhof sowohl für die Therese-Giehse- als auch für die Carl-Orff-Schule entstehen. ■

Kein Richtfest ohne Richtspruch: Zimmermeister Anton Schlehuber mit Polier Roman Sabeder



Neues Kinderhaus am Valentinspark

## AUS ZWEI KINDERGÄRTEN WIRD EIN GROSSES KINDERHAUS

**Das umgebaute Kinderhaus am Valentinspark darf sich auf neue Außenanlagen freuen.**

Das Kinderhaus ist aus den beiden Kindergärten Max & Moritz und Villa Kunterbunt in der Johann-Schmid-Straße hervorgegangen, die seit 2014 durch Umbaumaßnahmen zusammengeführt wurden.

Seit August 2015 werden dort eine Kinderkrippe, drei Kindergartengruppen und zwei Hortgruppen mit zusammen 131 Plätzen von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Oberbayern betreut.



Raum für kleine Künstler. Bastelspaß im Kinderhaus

Für den Freibereich werden auf Wunsch der Kinder unter anderem Spielgeräte für Kleinstkinder, Kletteranlagen, Wasserspielgeräte, ein Baumhaus und Schaukeln für alle Altersstufen errichtet. Bis zum Sommer werden auch neue Rasenflächen

und Bepflanzungen angelegt. Insgesamt entsteht ein homogener Spielpark für alle Altersgruppen. Die Kosten für die Neugestaltung des Außengeländes betragen rund 170.000 Euro. ■

Erweiterung Mittelschule

## MITTELSCHULE WIRD MODERNER UND SICHERER

**Neben dem Carl-Orff-Gymnasium und der Therese-Giehse-Realschule wird auch die Mittelschule umgebaut und saniert. Ein Erweiterungsbau steht bereits, nun folgen die Umbauten und Brandschutzsaniierungen.**

Ein zweigeschossiger Erweiterungsbau wurde bereits letztes Jahr fertiggestellt und mit dem Schuljahr 2015/16 in Betrieb genommen. Der Ausbau war notwendig, um neue Angebote der Ganztagsbetreuung organisieren zu können. So befinden sich in dem Neubau unter anderem auch



Im Erweiterungsbau der Mittelschule finden Schulküche und Gruppenräume genügend Platz

eine Schulküche sowie Gruppenräume. Ab März wird auch das Hauptgebäude umgebaut beziehungsweise saniert. Im Laufe der nächsten Monate wird in mehreren Bauabschnitten zunächst die

Schulverwaltung vom Erdgeschoss in das erste Obergeschoss umziehen. Ein neues, größeres Lehrerzimmer wird entstehen mit separatem Ruheraum und einer Lehrerbücherei. Im Erdgeschoss wird für die Jugendsozialarbeit ein Besprechungsraum eingerichtet.

Ein weiteres Ziel der Baumaßnahmen ist die Barrierefreiheit der Mittelschule. Dafür wird ein Aufzug im Hauptgebäude angebracht. Den Übergang zum Neubau werden überdachte Brücken ermöglichen. Das Behinderten-WC wird renoviert. Gleichzeitig mit dem Umbau werden Türen, Decken und Flure modernisiert, sodass sie die Auflagen für den Brandschutz erfüllen.

Die Bauarbeiten beginnen im März. Die gesamten Baukosten von rund 4,5 Millionen Euro hat der Stadtrat über die letzten Jahre in den Haushalt eingestellt. ■

## EIN KONZEPT FÜR DIE SCHULE VON HEUTE UND MORGEN

Das Jahr 2015 wurde für den Bildungsstandort Unterschleißheim zum Meilenstein. Seit der Sozialausschuss in seiner letzten Sitzung 2015 das „Schulkonzept für die Stadt Unterschleißheim“ verabschiedet hat, gilt dieses als Rahmenvereinbarung für alle künftigen Schulbauten. Im Interview erklären Rektorin Susanne Ehrichs von der Michael-Ende-Grundschule und Schulberaterin Andrea Lehner die wesentlichen Ziele des Plans.

### **Zeitspiegel: Frau Ehrichs, warum war jetzt die Zeit gekommen für ein ganzheitliches Schulkonzept?**

**Ehrichs:** Seit sechs Jahren ist immer wieder die Rede von Sanierungsarbeiten. Als es dann darum ging, wie sich die Räumlichkeiten in unserer Schule verändern werden, hat der Sozialausschuss uns Schulvertreter gebeten, über ein allgemeinverbindliches Konzept zu beraten. Die Idee dahinter war, einen Rahmen zu setzen, an dem sich die anderen städtischen Schulen bei ihren Sanierungen und Neubauten orientieren können.

### **Frau Lehner, Sie hatten den Vorsitz im Beratergremium inne. Wie haben Sie die gemeinsame Arbeit empfunden?**

**Lehner:** Die Stadt Unterschleißheim hat ihre Verantwortung bei diesem Thema sehr ernst genommen. An den Diskussionen haben sich neben dem Ersten Bürgermeister Christoph Böck die Rektorinnen der betreffenden Schulen, Vertreter der Ganztagsbetreuung, des Stadtrates und der Verwaltung sowie weitere

Experten beteiligt. Wir haben sehr offen miteinander diskutiert, alle wollten am Ende ein gutes Ergebnis erreichen. Dass der Sozialausschuss unserem Vorschlag schließlich einstimmig zugestimmt hat, ist für den Schulstandort ein Erfolg.

### **Welche grundsätzlichen Ideen verfolgen Sie mit dem neuen Konzept?**

**Ehrichs:** Wir wollen eine Schule haben, die offen für pädagogische Entwicklungen ist und sich damit an die moderne Gesellschaft anpasst. Bis 2018 sollen die Schulen in Bayern verschiedene Ganztagsmodelle anbieten können. Dabei sprechen wir nicht nur über täglichen Schulunterricht von 8 bis 16 Uhr, sondern je nach Bedarf der Eltern über einen flexiblen Wechsel zwischen Halbtags- und Ganztagschule. Dazu kommen andere Angebote wie Freizeitaktivitäten, Mittagessen oder Hausaufgabenbetreuung. Außerdem gibt uns das Konzept die Möglichkeit, den inklusiven Gedanken weiter voranzutreiben und Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Behinderungen besser in den Unterricht einzubinden. Die Ansprüche der Gesellschaft werden insgesamt komplexer, darauf muss die Schule flexibel reagieren können.

**Lehner:** Diese Flexibilität ist nur zu schaffen, wenn die geeigneten Räumlichkeiten da sind. Deshalb ist unser Schulkonzept in erster Linie ein Schulraumkonzept mit großen, multifunktionalen Räumen für inklusiven Unterricht, Ganztagsbetreu-



Rektorin Ehrichs und Schulberaterin Lehner im Gespräch über das Schulkonzept in Unterschleißheim

ung sowie mehrere Zimmer und Büros für Lehrer, Schulbegleiter und das weitere pädagogische Personal. Außerdem möchten wir die Jahrgangsstufen stärker vernetzen und „Lernreviere“ schaffen mit zusätzlichen Arbeitsräumen sowie Teamräumen für die Lehrkräfte. Somit bieten sich in Zukunft mehrere Alternativen zur Unterrichtsgestaltung an: das Lernen in der Klassengemeinschaft, in Kleingruppen oder in klassenübergreifenden Projekten. Ein modernes Schulgebäude zeichnet sich dadurch aus, dass es viele Gestaltungsmöglichkeiten schafft.

### **Wie wird das Schulkonzept in die Sanierung der Michael-Ende-Grundschule miteinfließen?**

**Ehrichs:** Was Frau Lehner eben ausgeführt hat, wird die Grundlage für den Architektenwettbewerb sein. Wir werden die erste Schule sein, an der das Schulkonzept umgesetzt wird. Mit dem neuen Raumkonzept wollen wir einen Grundstein für die Schule von heute und morgen legen.



## Kinderbetreuung

## WEITERER AUSBAU GEHT VORAN

Für die Kinderbetreuung stehen jungen Eltern derzeit 11 Krippen, 15 Kindergärten und 6 Kinderhorte zur Verfügung. Die Edith-Stein-Krippe mit 12 Plätzen ist neu und wurde beim Sehbehinderten- und Blindenzentrum eingerichtet. Bei 8 Einrichtungen handelt es sich um Kinderhäuser, die mehrere Angebote unter einem Dach vereinen. Insgesamt werden in Unterschleißheim 264 Betreuungsplätze in Krippen, 895 in Kindergärten und 454 in Horten angeboten. Hinzu kommen 70 weitere Betreuungsplätze bei privaten Tagesmüttern der Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim.

Voraussichtlich bis Anfang 2017 sollen im Kinderhaus Champini zu den zwei bestehenden Gruppen für Drei- bis Sechsjährige zusätzlich zwei weitere Gruppen entstehen. Hierfür ist ein Investitionszuschuss von 1,15 Mio. Euro im Jahr 2016 vorgesehen. Die Vergabe der Plätze erfolgt bislang zentral über die Stadtverwaltung durch ein Anmeldeformular, das auf [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de) heruntergeladen werden kann.

## EINFACHERE SUCHE MIT DEM NEUEN ONLINE-PORTAL „KIVAN“

Künftig möchte die Stadt die Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz noch einfacher gestalten. Mit der Software KIVAN werden Eltern voraussichtlich ab September über ein Online-Portal alle Informationen kompakt einsehen können. Mit einer Registrierung können die Nutzer ihre Anmeldung dann bequem von zu Hause aus abschicken und bearbeiten. ■



Kinderbetreuung hat in Unterschleißheim einen hohen Stellenwert und bereitet vor allem den Kindern Spaß wie hier bei der Übergabe der Seifenkisten durch die Firma TomTec an drei Kinderhäuser.

	Kinder U3	Kinder 3–6 J.	Schul-kinder
Edith-Stein-Krippe	12		
Kindergarten Hollerbusch		75	
Kindergarten St. Ulrich		67	
Kindergarten Wirbelwind		75	
Waldorf-Integrationskindergarten		25	
Kindergarten Löwenzahn		18	
Kita Rappelkiste	12	50	
Kita Rasselbande	12	65	
Kinderhaus Arche	24	70	75
Kinderhaus Champini	72	50	
Kinderhaus Don Bosco	36	50	25
Kinderhaus Hollern-Nord	24	75	
Kinderhaus Nordschloss	36	75	
Kinderhaus St. Korbinian	12	75	
Kinderhaus Struwelpeter	12	50	
Kinderhaus am Valentinspark	12	75	44
Caritas-Horte			160
Edith-Stein-Hort			75
Hort St. Korbinian			75
<b>Summe</b>	<b>264</b>	<b>895</b>	<b>454</b>



Nicht nur online. Regelmäßig präsentieren sich die Betreuungseinrichtungen auch im Bürgerhaus.

# Straßenunterführung, Erweiterung Dolce und eine Ampelanlage für Riedmoos

Straßenunterführung

## „LOHHOF UND UNTERSCHLEISSHEIM WACHSEN ZUSAMMEN“

Seit Mitte letzten Jahres ist die neue Straßenunterführung zwischen den beiden Ortsteilen fertig. Der Straßenverkehr an der Bahnstrecke läuft nun wesentlich flüssiger. Kleine Verbesserungen werden noch vorgenommen.



E. Brzosa als Vertreter der DB Netz AG, stellv. Landrätin A. Ganssmüller-Maluche und Erster BGM Böck durchschneiden das rote Band

Was lange währt, wird endlich gut. Rund 20 Jahre gingen ins Land mit vielen, teils hitzigen Diskussionen darüber, wie der Verkehrsknotenpunkt an der Bahntrasse zwischen Lohhof und Unterschleißheim entlastet werden könnte.

Nach zwei Bürgerentscheiden konnte sich der Stadtrat schlussendlich auf die „kleine“ Lösung einer Straßenunterführung einigen. Und zwei Jahre ist es her, dass die Vereinbarung mit der Deutschen Bahn über eine neue Unterquerung der Bahngleise vereinbart wurde. Insgesamt 11,6 Millionen Euro hat das Bauprojekt gekostet, die sich die Deutsche Bahn Netz AG, die Stadt Unterschleißheim sowie der Bund geteilt haben.

### BAUPROJEKT BEREITS VOR FRISTENDE ABGESCHLOSSEN

Am 13. Juni vergangenen Jahres war es dann so weit – die Unterführung wurde feierlich eingeweiht. Der Erste Bürgermeister Christoph Böck dankte bei der Feier ausdrücklich den beteiligten Baufirmen und Ingenieurbüros, die das Bauprojekt bereits nach 16 Monaten und damit vor

der geplanten Fertigstellung abgeschlossen hatten. Außerdem hob Christoph Böck die übergeordnete Bedeutung der neuen Verkehrsanbindung für beide Stadtteile hervor: „Lohhof und Unterschleißheim wachsen zusammen.“

### UNTERFÜHRUNG HAT SICH BEREITS BEWÄHRT

Die neue Unterführung hat sich für viele Auto- wie Fahrradfahrer bereits in den ersten Monaten bewährt. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss stellte in einer ersten Bewertung im September fest, dass gerade die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h einen reibungslosen Verkehrsfluss für alle Beteiligten gewährleistet. Kleine Verbesserungen, insbesondere für Radfahrer, wie zusätzliche Richtungspfeile und Rotmarkierungen auf der Fahrbahn, abgesenkte Randsteine oder eine Gabelung nach der Fahrradbrücke in Richtung Bezirksstraße wurden im März 2016 umgesetzt.

Durch die Unterführung und die Fahrradbrücke ist der alte Bahnübergang damit Geschichte. Um unzulässiges Überqueren der Gleise zu verhindern, wird ein fest installierter Stabgitterzaun montiert und mit einer dichtwachsenden Bepflanzung versehen, um den Bereich optisch ansprechend zu gestalten. ■



Der Verkehr rollt. Hannelore Widmann fährt als erste durch die Straßenunterführung



Bauvorhaben

## HOTELERWEITERUNG À LA DOLCE

Das „Chalet“ im Dolce Munich Unterschleißheim

**Stil, Luxus und ein Hauch Extravaganz zeichnen das Tagungshotel „Dolce Munich Unterschleißheim“ aus. Nach fünf Jahren erfolgreichem Hotel- und Tagungsbetrieb wird das Dolce nun erweitert.**

Bereits im vorigen Jahr hatte sich der Grundstücks- und Bauausschuss mit den Plänen zur Hotelerweiterung befasst und diese befürwortet. Nun kann voraussichtlich im Sommer dieses Jahres der Neubau starten.

### MEHR PLATZ FÜR TOURISTEN UND TAGUNGSGÄSTE

Der Erweiterungsbau sieht 195 weitere Zimmer vor. Außerdem sind ein neues Restaurant sowie ein vergrößerter Spa-Bereich mit großzügiger Ruhezone, neuen

Behandlungsräumen und stilvoll arrangiertem Innenhof geplant. Das Kernstück des Neubaus wird aber ein großer Ballsaal mit einer Raumhöhe von 6 Metern sein. Nach der Fertigstellung finden dort bis zu 750 Personen Platz, als teilbare Räumlichkeit können aber auch kleinere Gruppen den Saal nutzen.

Die hohe Auslastung des Hotels und prominente Stammgäste wie der FC Bayern stimmen die Hotelbetreiber optimistisch, mit der Erweiterung die Nachfrage noch besser zu bedienen.

Individuell angepasste Konzepte für Tagungen oder Events jeglicher Art – dafür steht die Marke Dolce: „Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Meeting mit vier Personen handelt oder um eine Veranstaltung mit 2.000 Gästen“, so Geschäftsführer Andreas Striebel. „Wir machen alles für unsere Kunden möglich und gehen individuell und flexibel auf alle Ideen und Wünsche ein.“

Eines scheint auf jeden Fall sicher zu sein: Die Hotelerweiterung wird den Standort Unterschleißheim weiter aufwerten. ■

Ampelanlage Riedmoos

## NEUE AMPELANLAGE FÜR RIEDMOOS

**Eine neue Ampelanlage soll für Riedmoos am Knotenpunkt zwischen Birkhahnstraße und der Staatsstraße 2342 mehr Sicherheit bringen.**

Neben dem Kfz-Verkehr soll vor allem der Radverkehr bei der Querung der Staatsstraße von der Ampelschaltung profitieren. Dafür wird ein separater Radweg mit vor-

gezogenem Haltebereich vor der Ampel in der Birkhahnstraße angelegt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Kreuzung wird außerdem der bereits vorhandene Geh- und Radweg nach Osten verlegt, um Raum zum Einfädeln zu schaffen.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat bereits ein Planungsbüro mit der Umset-

zung beauftragt. Nachdem alle Aufträge ausgeschrieben und vergeben sein werden, können die Straßenbauarbeiten voraussichtlich ab September beginnen. Mit der Inbetriebnahme ist für Anfang des kommenden Jahres zu rechnen.

Die Kosten von rund 500.000 Euro sind im aktuellen Haushalt bereits eingeplant. ■

# Die wichtige Arbeit der Beiräte

Die nachgerückten Stadträte

## SYBILLE BICHLMEIER UND KARL RAMMELSBERGER NEU IM STADTRAT

Die beiden SPD-Mitglieder Sybille Bichlmeier und Karl Rammelsberger sind im vergangenen Jahr in den Stadtrat nachgerückt. Die Neubesetzung war nötig, nachdem Axel Schröter und Uli Piller aus persönlichen Gründen nach 13 Jahren Mitgliedschaft ihren Sitz aufgegeben hatten.

Das Neu-Mitglied Sybille Bichlmeier ist von Beruf Justizverwaltungsinspektorin am Amtsgericht München. Sie lebt seit fast 30 Jahren in Unterschleißheim und ist unter anderem Schriftführerin des Ortsverbandes der AWO und engagiert sich auch bei der Nachbarschaftshilfe. Bis zuletzt

war Bichlmeier Vorsitzende des Beirates für Soziales und Familie. Neben ihrem Sitz im Stadtrat vertritt sie ihre Fraktion auch im Grundstücks- und Bauausschuss sowie im Ferienausschuss.

Das zweite neue Mitglied Karl Rammelsberger ist heute Rentner und hat als Diplom-Ingenieur lange Zeit bei Siemens in der IT-Abteilung gearbeitet. Er ist Mitglied beim SV Lohhof und hat sich auch im Heimatmuseum der Stadt Unterschleißheim eingebracht. Rammelsberger ist für viele Stadträte bereits ein vertrautes Gesicht. Er war von 1991 bis 2014 Mitglied der



SPD-Fraktion und dort zuletzt Werkreferent Stadtwerke und Mitglied verschiedener Ausschüsse. Auch in dieser Wahlperiode wird er wieder im Werkausschuss sowie in einigen weiteren Ausschüssen mitarbeiten. ■

Vorstellung der Beiräte

## DIE BEIRÄTE DES STADTRATES

Vor jeder politischen Entscheidung müssen die Mitglieder der Parteien oder die Verwaltung zunächst die Interessen der Bürgerinnen und Bürger kennen und verstehen. Für diesen Austausch gibt es feste Ansprechpartner für jeden Themenkomplex. Sie stammen entweder aus der Mitte der Bevölkerung oder sind Vertreter von Vereinen, Organisationen und Einrichtungen. In den Beiräten diskutieren die Ansprechpartner mit den Fachvertretern der Fraktionen und gewährleisten damit eine direkte Teilnahme der Bürgerschaft an der politischen Willensbildung. Jeder Beirat tagt viermal im Jahr. Seit der aktuellen Wahlperiode von 2014 bis 2020 sind alle Sitzungstermine auch öffentlich, sodass jeder Bürger die Diskussionen verfolgen kann. Die Tagesordnungen sind auf [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de) im Bürgerinformationssystem und an den Amtstafeln eine Woche vor der Sitzung einsehbar.

### Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen

Ziel dieses Beirats ist es, für Senioren und Menschen mit Behinderungen in der Stadt einen Zugang zu den kommunalen Angeboten zu schaffen. Die Mitglieder arbeiten daran, die Infrastruktur für die Betroffenen zu verbessern, zum Beispiel barrierefreies Wohnen, Wohnformen für Senioren, be-

hindertengerechte Toiletten oder der barrierefreie Zugang zu den S-Bahnhöfen. Langfristige Projekte wie ein Aktionsplan für Menschen mit Behinderung sowie die Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung runden die Arbeit des Beirats ab.

**Vorsitzende und Seniorenbeauftragte ist Frau Sonja Lehnert**  
**Behindertenbeauftragte ist Frau Hannelore Emontz-Meister**

### Beirat zur Integration von Ausländern

Der Beirat für Integration möchte Menschen und Religionen zusammenbringen. Er strebt eine stärkere Vernetzung mit ausländischen Mitbürgern und Organisationen an und möchte den Deutschunterricht weiter ausbauen. Gerade den Kontakt zu Bürgern islamischen Glaubens möchte der Beirat forcieren. Allgemein geht es darum, für Menschen unterschiedlichster nationaler oder religiöser Herkunft die Chancengleichheit zu garantieren. Um das Miteinander verschiedener Kulturen zu fördern, organisiert der Beirat für Integration zusammen mit der Stadtverwaltung alle zwei Jahre das „Internationale Fest“.

**Vorsitzender und Integrationsbeauftragter ist Herr Antonio Lomuscio**

### Sport- und Vereinsbeirat

Der Sport- und Vereinsbeirat möchte ebenso die Integration aller Bewohner durch die Teilhabe in den hiesigen Sportvereinen und anderen Vereinen vorantreiben. Daneben kümmert er sich um die Abstimmung zwischen der Ganztagschule und Vereinstermen und vermittelt auch

bei Absprachen mit der Stadt und den Stadtwerken. Als Vertreter aller Sportvereine der Stadt weist der Beirat zudem auf fehlende Sportflächen oder -hallen hin.

**Vorsitzender und Vereinsbeauftragter ist Herr Peter Richmann**

### Beirat für Soziales und Familie

Dem Beirat für Soziales und Familie geht es bei seiner Arbeit um die Teilhabe von sozial Schwächeren, psychisch Erkrankten oder Suchtpatienten am Alltagsleben. Ein zweites Anliegen ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dafür entwickelt der Beirat kontinuierlich neue Betreuungskonzepte für die Schulen und Einrichtungen der Kinderbetreuung. Eine gesunde Ernährung und Freizeitangebote für Jugendliche gehören ebenfalls zum Themenspektrum.

**Vorsitzender ist Herr Ali-Reza Mayer**  
**Sozial- und Familienbeauftragter ist Herr Karl Boscher**

### Team Agenda 21

Das Team Agenda 21 kümmert sich um die Umsetzung globaler Klimaziele auf lokaler Ebene. Das umfasst eine breite Palette an Politikzielen wie den umweltgerechten Nahverkehr, die Förderung der lokalen Kreislaufwirtschaft, die Verminderung von Plastikmüll, den nachhaltigen Konsum oder ein höheres Energiebewusstsein. Einzelne Projekte sind die Klimapartnerschaft mit Ghana, das Klimabündnis Schokolade oder die Müllbeseitigung Ramadama.

**Sprecher des Teams Agenda 21 ist Herr Martin Birzl** ■

# Neue Impulse für den Standort

Business Campus

## INTERVIEW MIT STEPHAN HOF, GESCHÄFTSFÜHRER DES BUSINESS CAMPUS UNTERSCHLEISSHEIM

Nachdem die Standortschließung der Airbus Defence and Space GmbH 2014 öffentlich gemacht wurde, herrschte zunächst Verunsicherung. Doch die Stadt reagierte schnell und fand bereits nach wenigen Monaten einen neuen Investor. Nun entsteht auf dem 17 Hektar großen Areal ein moderner Büro- und Dienstleistungspark nach dem Vorbild des Business Campus München : Garching.

**Zeitspiegel:** Herr Hof, von außen betrachtet hat sich nicht viel geändert auf dem ehemaligen Gelände der Airbus Defence and Space GmbH. Wo stehen Sie gerade mit den Planungen für den Business Campus Unterschleißheim?

**Herr Hof:** Bis zum 31.12.2015 war das Areal noch in der operativen Verantwortung von Airbus Defence and Space und unterlag somit den strengen Sicherheitsauflagen des Konzerns. Das machte es uns unmöglich, bauliche Veränderungen vorzunehmen. Wir haben die Zeit genutzt, um einen Ablaufplan für die ersten Phasen unseres Projekts zu erstellen.

Die größte Herausforderung für uns besteht darin, aus einer 50.000 m<sup>2</sup> großen Immobilie Gewerbeflächen für Einzelunternehmen zu schaffen. Hierfür braucht der weitläufig verbundene Komplex neue Erschließungen. Wir planen zehn zusätzliche Treppenhäuser mit transparenten Fassaden und Aufzügen. Zugleich werden die Außenanlagen und Innenhöfe komplett überarbeitet und begrünt. Die Mietflächen selbst werden nahezu vollständig entkernt, um Platz zu schaffen für moderne Bürolösungen.

Unseren Masterplan stimmen wir eng mit den Behörden ab. Da wir den Business Campus nicht nur realisieren, sondern auch im Bestand halten und managen werden, legen wir großen Wert auf eine langfristige Planung. Dabei spielt auch die Infrastruktur eine große Rolle. Kostengünstige Versorgungs- und Kommunikationsnetze, eine optimale Verkehrsererschließung und -beruhigung mit richtig positionierten Parkdecks, kurzen Fußwe-



gen zu den Serviceangeboten vom Café bis zum Supermarkt und vielem mehr.

### Sind schon Bauarbeiten im Gange?

Wir haben vor Kurzem mit den Baumaßnahmen begonnen. Die Abbrucharbeiten im Inneren des Bürokomplexes sowie im Außenbereich werden bereits ausgeführt.

### Wie kann ich mir als Laie die Entstehungsphasen eines solchen Mammutprojektes vorstellen? Wann können die Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger das erste Mal über ihren neuen Business Campus flanieren?

In der Regel erfordert solch ein Konzept eine Entwicklungszeit von zehn bis 15 Jahren, wobei das Flanieren über den Business Campus schon während der Entstehung interessant ist. Wir freuen uns, wenn der Business Campus als organischer Teil der Stadt erlebt wird und nicht nur Mieter und Beschäftigte, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger unsere Dienstleistungen annehmen.

Die Besonderheit unseres Unterschleißheimer Projekts liegt darin, dass wir alte Gebäude und technische Strukturen modernisieren und in ein neues Gesamtkonzept integrieren wollen. Bei unseren Planungen müssen wir auch berücksichtigen, dass bereits Mieter auf dem Areal arbeiten und deren Betriebsabläufe nicht gestört werden. Die ersten Jahre werden



wir uns um die Modernisierung des bestehenden Bürokomplexes im Norden und den Abriss der angrenzenden Hallen kümmern. In der nächsten Phase sollen die ersten beiden neuen Gebäude auf der nördlichen Hälfte des Areals entstehen. Danach kommt der Abriss der südlichen Hallen, der Bau der inneren Erschließungsstraße und des zentralen Erholungsbereichs. Auf den definierten Baufeldern werden schließlich Stück für Stück attraktive, marktgerechte Immobilien erstellt, wobei wir die einzelnen Quartiere rasch in Grünanlagen betten, Parkbuchten und Fußwege anlegen.

Wirtschaftsförderung

## DER ERSTE ANSPRECHPARTNER FÜR UNTERNEHMEN

**Die Wirtschaftsförderung gehört in Unterschleißheim zu den wichtigsten Zielen der Stadtverwaltung. Sie schließt neben dem ständigen Kontakt zu hiesigen Unternehmen noch viele andere Aktivitäten mit ein und ist deswegen eine Querschnittsaufgabe.**

Drei Mitarbeiter arbeiten täglich daran, den Standort Unterschleißheim so weiterzuentwickeln, dass dieser auch in Zukunft einen Mehrwert gegenüber anderen Kommunen bieten kann. Unternehmen brauchen sowohl gute Rahmenbedingungen als auch das Gefühl, sich wohl zu fühlen an ihrem Standort.

Die Wirtschaftsförderung kümmert sich deshalb auch um das Stadtmarketing. Dafür betreut sie die Unterschleißheimer Website [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de) sowie den Facebook-Auftritt der Stadt und produziert Flyer, Anzeigen, Plakate oder Imagefilme.

Ein wichtiges Ziel ist es, neue Unternehmen und Investoren dort anzusiedeln, wo noch Gewerbeflächen, Bürogebäude oder Lagerhallen leer stehen. Zu diesen Leerständen zählt beispielsweise das Airbus-Areal (siehe auch Bericht über den Business Campus). Im Durchschnitt fragen vier Unternehmen pro Woche nach freien Gewerbeimmobilien in Unterschleißheim und werden unbürokratisch beraten.

Eine weitere Kernaufgabe besteht darin, die Infrastruktur in Unterschleißheim zu verbessern. Dabei geht es um Verkehrsprojekte, die Breitbandversorgung, die Einrichtung von Gewerbeflächen oder die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Eines dieser Projekte war die Schaffung einer neuen Haltestelle auf der Linie 215 an der Hedwigstraße zum Fahrplanwechsel 2015, um den Mitarbeitern ihren Weg zum Arbeitsplatz zu erleichtern. Die tragende Säule eines wirtschaftsfreundlichen Umfelds ist der Kontakt zwischen den Unternehmen. Um dieses Netzwerk zu stärken, veranstaltet die Wirtschaftsförderung zweimal pro Jahr ein Forum. Zur Jahrtausendwende gründete sie außerdem den Verein Innovative Community Unterschleißheim (ICU e.V.), der als Plattform und Interessenvertretung dient (siehe auch Artikel über die ICU auf S. 13).

Neben der internen Kommunikation ist der Kontakt zu anderen Standorten wichtig, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Durch die Mitgliedschaft in der Europä-

ischen Metropolregion München (EMM) und der NordAllianz ist Unterschleißheim auch mit den Nachbarkommunen im ständigen Austausch. Die Gewerbeausstellung in Unterschleißheim (UGA) sowie die Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen EXPO REAL stellen hingegen einen direkten Draht zu potenziellen Investoren her.

Gutes Wirtschaften heißt auch immer, die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig zu erkennen und anzupacken. Aus diesem Grund kümmert sich die Wirtschaftsförderung schon heute um langfristige Aufgaben wie den Fachkräftemangel oder die Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt. ■



Ansprechpartner für  
Wirtschaftsförderung  
**Michael Schmitt**  
Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel. +49 89 310 09 287  
[mschmitt@ush.bayern.de](mailto:mschmitt@ush.bayern.de)

Ausblick uga 2016

## SCHAUFENSTER DER LOKALEN WIRTSCHAFT

**Die Unterschleißheimer Gewerbeausstellung, kurz uga, feiert in diesem Jahr mit der 10. Auflage ein Jubiläum. Neben innovativen Produkten können sich die Besucher auch auf ein kulturelles Rahmenprogramm freuen.**



Die uga findet wie in den letzten Jahren im BallhausForum statt. Vom 15. bis 17. April sind die Besucher eingeladen, in fünf Hüllen ein breites Spektrum lokaler und regionaler Unternehmen kennenzulernen. Rund 130 Aussteller aus den Wirtschaftszweigen Dienstleistung, Gesundheitsbranche und Handel werden in diesem Jahr erwartet. Aus Unterschleißheim selbst werden über 50 Unternehmen aus den verschiedensten Gewerben ihre Produkte vorstellen. Daneben sind auch die Abteilung Wirtschaftsförderung sowie das Netzwerk Innovative Community Unterschleißheim (ICU e.V.) mit einem Stand vertreten.

### PROTOTYPEN ZU ENTDECKEN

Der Besuch der uga verschafft aber nicht nur einen einmaligen Überblick über den Wirtschaftsstandort, sondern stellt auch Prototypen vor. So wird auf der diesjährigen uga das erste Auto präsentiert, das Trinkwasser herstellen kann. Die Technologie stammt von der BestWater International GmbH, der Autohersteller Audi hat sie in eines seiner Modelle eingebaut. Nach der eigentlichen Ausstellung beginnt ab 19 Uhr das Abendprogramm mit Konzerten unter anderem von „Dr. Ösi und die Chefpartie“

und der uga-Party am Samstagabend. „Wir wollen auch diesmal eine Ausstellung mit Eventcharakter bieten“, verspricht Organisatorin Margit Schuhmann.

### FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER STADT

Schuhmann ist auch die erste Vorsitzende des Bundes der Selbstständigen in Unterschleißheim (BDS/DGV), dem Schirmherr der Gewerbeausstellung. Daneben beteiligt sich die Stadt Unterschleißheim mit 35.000 Euro an den Kosten. Für Besucher ist die uga deshalb kostenlos. ■

Besuchersinformationen mit  
Öffnungszeiten und Programm-  
hinweisen finden sich unter  
[www.uga-unterschleissheim.de/  
besucher/index.htm](http://www.uga-unterschleissheim.de/besucher/index.htm)



ICU-Wirtschaftspreis 2015

Gratulation für die Gewinner des ICU-Wirtschaftspreises 2015

## 15 JAHRE INNOVATIVE COMMUNITY

**Der Verein Innovative Community Unterschleißheim (ICU) versteht sich mittlerweile seit 15 Jahren als Netzwerk der lokalen Wirtschaft. Die Verleihung des ICU-Wirtschaftspreises wurde im vergangenen Jahr deshalb auch dafür genutzt, dem Gründungsvater zu danken.**

Das Interesse an der ICU e.V. seitens der Wirtschaft ist ungebrochen. Mittlerweile sammeln sich 150 Firmenvertreter aus der Stadt und Umgebung in dem Netzwerk, das sich zur Jahrtausendwende gegründet hat. Für Bürgermeister Christoph Böck ist vor allem die Offenheit der beteiligten Unternehmen ein Pluspunkt des Vereins: „Alle Branchen sind vertreten. Es gibt keine Berührungängste – das macht die ICU so einzigartig.“

Die ICU versteht sich als Vermittler nach innen und außen. So können sich Mitglieder über neue Technologien oder Trends austauschen, zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen des ICU e.V. oder der städtischen Wirtschaftsforen. Unter-

nehmen, die an den Standort Unterschleißheim kommen möchten, informiert die ICU auf Nachfrage über freie Büroräume, Arbeitskräfte und das Know-how der ansässigen Firmen. Weiter unterhält das Netzwerks Vertretungsbüros im russischen Zelenograd und dem chinesischen Hangzhou und erleichtert damit für hiesige Unternehmen den Zugang zu internationalen Kooperationen und neuen Standorten. Seit 2011 vergibt der Verein auch alle zwei Jahre einen eigenen Wirtschaftspreis. Auf einer Galaveranstaltung im Bürgersaal des Rathauses kürte die Jury Ende des Jahres aus 16 Bewerbern drei Gewinner. Die E-Werke Haniel Haimhausen wurden in der Kategorie „Zukunftsweisendes, nachhaltiges Wirtschaften“ ausgezeichnet. Das

Familienunternehmen produziert über Wasserkraftwerke entlang der Ampere und des Schwebelbachs zu hundert Prozent Ökostrom. Im Bereich „Mitarbeiterförderung“ konnte sich die Zimmerei und Holzbau-Firma „das-bau-team.com“ durchsetzen. Gleich sechs Azubis werden in dem Unternehmen von zwölf fest angestellten Mitarbeitern angeleitet. In der Kategorie „Innovative Startups“ wurde die arivis AG geehrt, die Spezialsoftware für Pharma- und Medizinunternehmen entwickelt und seit ihrer Firmengründung vor fünf Jahren auch nach Übersee expandiert.

Neben den Gewinnern würdigte Bürgermeister Christoph Böck mit Bezug auf das Jubiläum Altbürgermeister Rolf Zeitler, der den ICU e.V. vor 15 Jahren initiiert hatte und mit im Publikum saß: „Sie haben es trotz des engen Korsetts an kommunalpolitischen Vorgaben geschafft, diese Erfolgsstory für den Unterschleißheimer Wirtschaftsstandort zu schreiben.“ ■

Internetausbau

## ULTRASCHNELLES INTERNET FÜR GANZ UNTERSCHLEISSHEIM

**Einige Wohnsiedlungen sind bisher von der modernen Glasfasertechnik ausgeschlossen. Deshalb investiert die Stadt rund 400.000 Euro in den Breitbandausbau.**

In der Regel erweitern die privaten Netzbetreiber ihr Breitbandnetz aus eigenen Mitteln. Allerdings möchten sie ihre Kosten baldmöglichst wieder einspielen durch höhere Preise. In Stadtteilen wie dem Bereich rund um den Hauptverteiler tragen sich die Kosten für den Ausbau von allein. In den Ortsteilen Riedmoos, dem Inhauser Moos und Lohhof Süd (Kreuzstraße) geht

die Rechnung aber buchstäblich nicht auf, weil dort zu wenige Endkunden wohnen.

### FÖRDERUNG DURCH DEN FREISTAAT BAYERN

Die Stadt Unterschleißheim hat deshalb entschieden, die Anbindung der drei Siedlungen an das Glasfasernetz selbst in die Hand zu nehmen. Ein Förderprogramm des Freistaats Bayern subventioniert die Investition zu 60 Prozent, sodass der Stadt Kosten von rund 400.000 Euro entstehen. Das Geld wird über die nächsten Jahre gestaffelt durch den kommunalen

Haushalt bereitgestellt. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren. Einzelne Netzbetreiber haben bereits Interesse an einem geförderten Breitbandausbau bekundet. Die Kunden werden das ultraschnelle Internet voraussichtlich ab Ende des nächsten Jahres nutzen können.

### MODERNE INFRASTRUKTUR FÜR PRIVATHAUSHALTE

Mit der neuen Glasfasertechnik sind bis zu 1.000 Mbits pro Sekunde im Download und 100 Mbits im Upload möglich. Neue Internet-Dienstleistungen wie Cloud-Anwendungen, hochauflösendes Streaming oder Telearbeit werden durch die moderne Infrastruktur damit auch in Randgebieten möglich. Für Investoren und Unternehmen wird der Standort damit attraktiver. ■

# Umweltschutz und gutes Wirtschaften passen zusammen



Vom Baufortschritt der Fernwärmeleitung in der Siedlerstraße haben sich Polier J. Hinkhofer, Erster BGM C. Böck, GTU-Vorstand T. Stocker und GTU-Projektleiter V. Seifert (v. l. n. r.) gemeinsam überzeugt

15 Jahre GTU

## EIN PLUS AN REGENERATIVER ENERGIE

**Die Geothermie Unterschleißheim AG hat im Geschäftsjahr 2014 zum ersten Mal Gewinne erzielt. Um künftig noch mehr Haushalte versorgen zu können, wird das Fernwärmenetz kontinuierlich ausgebaut.**

Eine neue Fernwärmeleitung ist bereits seit Herbst letzten Jahres in Betrieb und verlängert das Versorgungsnetz um rund einen Kilometer auf insgesamt 18 Kilometer. Der Neubau in der Alexander-Pachmann-Straße mit 86 Wohnungen und weitere benachbarte Bestandsgebäude können nun geothermische Fernwärme und Warmwasser nutzen.

### HEISSE ERDSCHICHTEN ERZEUGEN NATÜRLICHES WARMWASSER

Das Prinzip der Geothermie beruht auf der Tatsache, dass die Temperatur im Erdinneren mit zunehmender Tiefe ansteigt, ungefähr 3 Grad Celsius pro 100 Meter. Somit ist auch die Temperatur des Wassers in tieferen Erdschichten deutlich höher.

Die Geothermie wandelt die thermische Energie des natürlichen Warmwassers mit Wärmetauschern in Fernwärme um und leitet diese über einen separaten Heizwasserkreislauf an die Haushalte weiter.

Die Tiefenbohrung der Geothermie Unterschleißheim (GTU) AG am Valentinspark zapft im Erdinneren Thermalwasser an, das 2.000 Meter unter der Erde knapp 80 Grad Celsius heiß ist. Das Wasser wird an die Erdoberfläche gepumpt und als Fernwärme in der Energiezentrale neben dem Aquariush auf das Versorgungsnetz übertragen. Über eine zweite Tiefenbohrung wird das abgekühlte Thermalwasser im Bereich des Biotops an der Kreuzstraße wieder ins Erdinnere befördert.

### EIN UNTERNEHMEN DER STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Die GTU ist eine Aktiengesellschaft und gehört zu hundert Prozent der Stadt Unterschleißheim. Im Geschäftsjahr 2014 konnte die GTU früher als prognostiziert zum ersten Mal einen leichten Gewinn von über 70.000 Euro verbuchen. Für die nächsten Jahre ist eine stetige Steigerung der Überschüsse anvisiert, um mit dem Geld das Versorgungsnetz weiter auszubauen und die Technik auf dem neuesten Stand zu halten.

Mittlerweile können über die Geothermie in Unterschleißheim rund 4.000 Wohneinheiten und damit rund ein Drittel aller Haushalte weitestgehend mit umweltschonender Fernwärme versorgt werden. Allein bei anhaltend tiefen Temperaturen muss vorübergehend mit Erdgas zugeheizt werden. Auch kommunale Gebäude wie das Rathaus, Schulen, Kindertagesstätten, Pfarrzentren oder das Sehbehinderten- und Blindenzentrum Edith Stein werden mit Fernwärme beheizt.

### 120 TANKLASTZÜGE HEIZÖL EINGESPART

Die regenerative Fernwärme der GTU mindert damit den örtlichen Treibhausgas-Ausstoß an klimaschädlichem Kohlendioxid pro Jahr um über 8.500 Tonnen und erspart vergleichsweise den Verbrauch von 120 Tanklastzügen fossilen Heizöls. Eine ansehnliche Ökobilanz des Pionierprojekts für den Landkreis München, das im Jahr 2003 seinen Anfang nahm. ■



Klimapartnerschaft

## EINE GEMEINSAME AGENDA

Im August des vergangenen Jahres ist eine Delegation um die Dritte Bürgermeisterin Brigitte Huber aus Unterschleißheim nach Ghana gereist, um die kommunale Klimapartnerschaft mit dem Ho Municipal District voranzubringen. Dabei haben sich beide Städte einem gemeinsamen Handlungsprogramm verschrieben.

Es war bereits der zweite Besuch einer Unterschleißheimer Delegation im ghanaischen Ho. Beide Städte hatten sich bereits 2014 wechselseitig besucht, um eine gemeinsame Agenda zum Schutz der Umwelt zu beschließen. Das Treffen im vergangenen Jahr diente dazu, die Grundsätze der Zusammenarbeit zu beschließen. Das Ergebnis: In den Bereichen Energie, Abfallwirtschaft und Bewusstseinsbildung möchten Unterschleißheim und der Ho Municipal District in Zukunft an einem Strang ziehen.

Für die Partner geht es nun darum, sich gegenseitig bei ihren Aktivitäten zum Schutz des Klimas zu unterstützen. Beispielsweise gibt es in Ho bislang weder Mülltonnen noch eine Müllabfuhr. Durch den regelmäßigen Austausch kann Unterschleißheim dabei helfen, die Abfallsorgung in Ho stetig zu verbessern. Die Delegation aus Unterschleißheim erfuh während ihres Besuchs wiederum, wie Bewusstseinsbildung für Umweltthemen



Schüler in Ho stellen aus Plastikabfällen Volleyballnetze her

praktisch in der Schule verankert werden kann. In Ho recyceln Schüler in sogenannten Eco-Clubs aus Plastikabfällen Sportnetze. Andere Schüler ziehen Teakholz- oder Mahagonisetzlinge heran, um sie später auf dem Schulgelände einzupflanzen oder zu verkaufen.

Die neue Städtepartnerschaft mit Ho ist aus dem Projekt „50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ hervorgegangen. Der Initiator war die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kommunale Partnerschaften zwischen Deutschland und Ländern des Südens sponsert. Ein weiterer Förderer ist die Landesarbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21 des Landes Nordrhein-Westfalen, welche die Umsetzung globaler Klimaschutzabkommen in den Kommunen vorantreibt.

Beide Organisationen hatten sich im Jahr 2009 zum Ziel gesetzt, in mehreren Phasen über jeweils eineinhalb Jahre 50 neue Städtepartnerschaften zwischen deutschen Kommunen und solchen in Afrika, Lateinamerika sowie der Karibik im Sinne bilateraler Klimaschutzabkommen zu begründen. Die Stadt Unterschleißheim war bei der dritten Phase mit von der Partie. Insgesamt beteiligen sich 43 deutsche Kommunen an dem Projekt. 2015 startete die abschließende vierte Phase.

Mit der Verabschiedung der gemeinsamen Agenda konnten die beiden neuen Partner Unterschleißheim und Ho das Modellprojekt erfolgreich umsetzen. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat in einer Sitzung im Dezember entschieden, die Partnerschaft fortzusetzen und die Verwaltung beauftragt, „Klimaleitbilder“ zu entwickeln. Unterschleißheim und der Ho Municipal District erhoffen sich für ihr Engagement auch eine weitere finanzielle Unterstützung durch das Bundesministerium. ■

Bienenzuchtverein

## ZWEITE IMKERSCHULE ERÖFFNET



**In der Nähe des Waldfriedhofs am Wolfram-Stronk-Weg stehen seit April letzten Jahres drei neue Bienenstöcke, auf denen der Bienenzuchtverein Interessierten das Imkern beibringt. Die Bienen liefern nicht nur Honig, sondern sorgen auch für volle Obstbäume.**

Der Erste Bürgermeister Christoph Böck kam persönlich zur Einsegnung vorbei, um dem Bienenstand den Namen „USHel“ zu verleihen. Die insgesamt drei Bienenstöcke können im Sommer bis zu 120.000 Honigbienen beherbergen. Sie sind Teil des Projekts „Imkern auf Probe“, mit dem der Bienenzuchtverein Schleißheim-Lohhof neue Hobby-Imker anlernt. Neben dem Standort am Waldfriedhof gibt es einen weiteren, größeren Bienenstand am Unterschleißheimer See. Imkern ist aber nicht nur eine schöne Freizeitbeschäftigung, um den eigenen Honig zu ernten.

Die Bienen sind auch wichtig für das lokale Ökosystem, denn sie bestäuben während ihrer Suche nach Nektar gleichzeitig die umliegenden Wiesen, Waldstücke oder Streuobstwiesen mit Pollen. Erst dadurch können Blumen, Sträucher und Bäume ihre Früchte bilden. Je mehr Bienen während der Blütezeit unterwegs sind, desto mehr Äpfel lassen sich beispielsweise im Spätsommer ernten.

Insgesamt gibt es in Unterschleißheim und Umgebung rund 70 Bienenvölker, die entweder als Imkerschule dienen oder von den Vereinsmitgliedern des Bienenzuchtvereins versorgt werden. Die Vorsitzende des Vereins, Angela Puntigam, ist mit der Gesamtpopulation zufrieden. Für sie gibt es ausreichend Bienen, die die Obstpflanzen bestäuben und damit zu einer guten Ernte beitragen können: „Die Balance in Unterschleißheim stimmt.“ ■

Förderprogramm Erdgas und e-Auto

## 1.500 EURO FÜR EIN ELEKTROAUTO

**Unterschleißheim möchte vorangehen beim umweltschonenden Verkehr. Wer beim eigenen Auto auf Elektro oder Erdgas umsteigt, kann deshalb einen Zuschuss beantragen. Um die Batterien für den Elektrowagen wieder aufzuladen, können mehrere kostenfreie Ladestationen genutzt werden.**

Die Förderprogramme für Elektrofahrzeuge und erdgasbetriebene Autos fördern sowohl Privat- als auch Geschäftswagen. Jeder Bürger kann bis zu zehn Anträge stellen. Die Stadtverwaltung will selbst mit gutem Beispiel vorangehen und nutzt in ihrem Fuhrpark mittlerweile drei Elektroautos.

Ein neues beziehungsweise umgerüstetes Fahrzeug prämiiert die Stadt mit 1.500 Euro, falls es sich um ein Elektroauto handelt. Für Erdgasautos gibt es einen Zuschuss von 500 Euro. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Motor vollständig mit elektrischer Energie oder mit



Gelebte Klimaschutzkommune: Mit drei Elektroautos ist die Stadtverwaltung inzwischen unterwegs

Erdgas angetrieben wird. Fahrzeuge mit Reichweitenverlängerer (Range-Extender), bei denen der Verbrennungsmotor elektrische Energie erzeugt, werden ebenfalls gefördert. Vollhybride, die sowohl durch einen Verbrennungsmotor als auch eine Batterie angetrieben werden, sind von der Förderung dagegen ausgeschlossen.

Wer sich für den Kauf oder die Umrüstung seines Wagens entscheidet, kann auch beim Laden von der Stadt profitieren. Sowohl unter der Le-Crès-Brücke als auch

in der Tiefgarage des Rathauses stehen Ladestationen zur kostenlosen Nutzung bereit. Derzeit nehmen das Angebot elf Autofahrer in Anspruch. ■

Die Ladekarten wie auch die Kaufprämie können bei der Stadtverwaltung online oder beim Sachgebiet Grünplanung, Umwelt und Energie beantragt werden, Rathausplatz 1, 85716 Unterschleißheim

Tel. 089 31009-248  
ckersting@ush.bayern.de

Amphibienzäune

## KRÖTEN MÜSSEN UMGESIEDELT WERDEN

**Die Südliche Ingolstädter Straße ist für viele Kröten unüberwindbar geworden, seit an den seitlichen Begrenzungen Stützmauern stehen. Die Stadt versucht zusammen mit dem Bund Naturschutz in Bayern e.V., die Tiere während der Krötenwanderung umzusiedeln.**

Barbara Brauner aus Unterschleißheim war die erste, die es bemerkt hatte. Zwischen dem Biotop und der angrenzenden Siedlung auf der Südlichen Ingolstädter Straße waren der Anwohnerin Anfang April letzten Jahres tote Erdkröten und Grasfrösche aufgefallen. Sie benachrichtigte umgehend die Ortsgruppe des Bund Naturschutz in Bayern sowie die Behörden. Claudia Kersting vom Referat für Grünplanung, Umwelt und Energie reagierte in einer „Hauruck-Aktion“, wie sie sich bis heute erinnert, und stellte an der Gefahrenstelle zusammen mit Birgit Anneke-Patsch vom BUND Ortsgruppe Schleißheim, 50 cm hohe Schutzzäune und Auffangeimer auf.

Bis dahin waren 14 Kröten auf ihrer Wanderung vom Winterquartier zu den

Laichgewässern überfahren worden. Der Schutzzaun hat trotzdem seinen Zweck erfüllt, weil er 35 Amphibien das Leben rettete. Sie wurden von Frau Brauner, die jeden Tag zweimal die Eimer kontrolliert hat, in verschiedene Biotope gebracht, unter anderem zum Teich in den Hartwiesen.

In diesem Jahr wird alles nach Plan ablaufen, damit möglichst viele Kröten und Frösche gerettet werden können. Sobald die Abendtemperaturen über 5 Grad Celsius steigen, erwachen die Amphibien aus ihrer Winterstarre und machen sich in den Abend- und Nachtstunden auf den Weg zu Teichen und Tümpeln, um dort abzulaichen. Die aufgestellten Zäune bilden eine schützende Barriere vor dem Autoverkehr, beim Hochkrabbeln fallen die Lurche in die Auffangeimer.

Die Kröten und Frösche werden in Naturschutzgebiete umgesiedelt, in denen sie sowohl ihr Winter- als auch Sommerquartier einrichten können, ohne dabei Straßen überqueren zu müssen. In das ungünstig gelegenen Biotop sollen sie also nicht mehr zurückkehren. Trotzdem kann es



Kleine Zäune zum Schutz für die Kröten: Birgit Patsch (BUND) und Claudia Kersting (Stadt Unterschleißheim) bei der Arbeit

eine Rückwanderung geben, weil sich Amphibien an Gewässer gebunden fühlen, in denen sie selbst als Kaulquappe zur Welt gekommen sind. Birgit Patsch vom Bund Naturschutz sieht die Zukunft der Amphibien deshalb mit Skepsis: „Wir betreiben Schadensbegrenzung.“ ■

Wer bei der Amphibienwanderung mithelfen möchte, kann sich an Frau Claudia Kersting vom Referat für Grünplanung, Umwelt und Energie wenden.

Tel. 089 31009-248  
ckersting@ush.bayern.de



Stadtradeln

Schwingen sich für den Klimaschutz in den Sattel – Unterschleißheims Stadtradler

## FREIE FAHRT FÜR DEN RADVERKEHR

Schon zum vierten Mal hat sich Unterschleißheim an der bundesweiten Aktion Stadtradeln beteiligt. Bürgerinnen und Bürger fuhren dabei viele Kilometer mit dem Rad statt mit dem Auto. Auch im Alltag soll das Fahrrad den Autoverkehr noch mehr ersetzen, dafür investiert die Stadt gleich in mehrere Projekte.

Eineinhalb Mal um den Äquator radeln – so viel kommt zusammen, wenn Unterschleißheim symbolisch für drei Wochen auf das Auto verzichtet. Insgesamt 209 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich in 20 Mannschaften am Stadtradeln 2015. Am Ende der drei Wochen standen fast 60.000 Kilometer zu Buche. Insgesamt konnten durch das Radeln über 8.000 Kilogramm Autoabgase beziehungsweise Kohlendioxid eingespart werden. Im bundesweiten Vergleich landete Unterschleißheim mit seinem Pensum unter 341 Kommunen auf dem 136. Platz.

Das Stadtradeln ist eine Initiative des Vereins Klima-Bündnis, der sich durch



Partnerschaften mit indigenen Völkern des Amazonasgebiets für den Schutz der Umwelt einsetzt. Bei der Aktion geht es darum, über 21 aufeinanderfolgende Tage Kilometer mit dem Rad zu sammeln.

Auch die Dritte Bürgermeisterin Brigitte Huber beteiligte sich an der Aktion als sogenannter „Stadtradel-Star“. Zu Beginn der Aktion am 20. Juni übergab sie für die folgenden drei Wochen ihren Autoschlüssel Bürgermeister Christoph Böck. Fortan fuhr sie dann täglich knapp 50 Kilometer mit dem Rad zur Arbeit und zurück.

Die Stadt ehrte die Teilnehmer Ende November im Rathaus mit Urkunden und Gutscheinen für ihr Engagement. Bei dieser Gelegenheit hob Christoph Böck die Bedeutung der Aktion für die Stadt hervor: „Mehr Radfahrer bedeuten weniger Lärm und weniger Abgase. Sie leisten damit einen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität unserer Stadt.“

Unterschleißheim ist als Mitglied des Vereins Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK) erklärter Förderer des Radverkehrs. Doch um das Rad als Verkehrsmittel der Wahl noch stärker zu etablieren, braucht es die nötige Infrastruktur. Deshalb haben der Stadtrat sowie der Haupt- und Verkehrsausschuss in den letzten Jahren gleich mehrere Projekte in die Wege geleitet.

Fahrrad statt Auto: Stadtradel-Star B. Huber übergibt ihre Autoschlüssel

Die neuen, materialschonenden Fahrradständer am Hans-Bayer-Stadion sind bereits seit Mitte des vergangenen Jahres installiert, bis Ende 2016 soll am Bahnhof Lohhof zusätzlich eine doppelstöckige und überdachte Abstellmöglichkeit für 160 Fahrräder geschaffen werden.

Des Weiteren ist bis Ende des Jahres geplant, eine Ladestation für Pedelecs mit drei Ladesäulen am südöstlichen Ausgang des Rathauses (Richtung Raiffeisenstraße) anzubringen. Analog zur Elektrotankstelle können die Kundenkarten hierfür im Rathaus erworben werden.

Ein anderes Vorhaben ist bislang noch Vision und wäre ein wahres Pilotprojekt für die gesamte Region München. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München prüft derzeit den Bau einer Radschnellverbindung zwischen dem Münchner Stadtzentrum und dem Hochschulcampus in Garching. Zusätzlich zur Haupttrasse soll eine Abzweigung bis nach Unterschleißheim angelegt werden. Es ist geplant, eine Art Rad-Autobahn zu schaffen, also eine breite Straße ausschließlich für den Radverkehr ohne Querstraße oder Ampeln. Insbesondere für Berufspendler böte die neue Schnellverbindung eine Alternative zum Auto, um zeitsparend von Unterschleißheim bis nach München zu fahren. Der Erste Bürgermeister Christoph Böck hat für die mögliche Realisierung bereits eine finanzielle Beteiligung der Stadt zugesichert: „Die Gelegenheit, einen Radschnellweg bis München und Garching zu bekommen, sollte uns ein paar Euro wert sein.“ ■

# Ein Jahr mit vielen Jubiläen

Städtepartnerschaft

## ZIEMLICH BESTE FREUNDE

**Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der Städtepartnerschaften. Aus Lucka, Le Crés und Zengőalja reisten Gemeindevorteiler, Musikanten und Tänzer zum Stadtfest an. Und Delegationen aus Unterschleißheim besuchten ihre Freunde in Frankreich und Ungarn.**

Das erste Treffen im vergangenen Jahr feierte Unterschleißheim mit seinen drei Partnerstädten beim Stadtfest 2015. Dabei verbreitete die Musikgruppe „La Quinte Sauvage“ aus Le Crés genauso wie die deutsch-ungarische Folklore-Tanzgruppe aus Zengőalja mit ihren Auftritten am Rathausplatz und der Bezirksstraße europäisch-kulturelles Flair.

### PARTNERSCHAFT FEIERT JUBILÄUM

Ein gemeinsamer Abend im Bürgerhaus zum Ausklang des Stadtfestes hatte gleich zwei fröhliche Anlässe zu bieten. Zum einen konnte das 25-jährige Bestehen der Freundschaft zwischen Unterschleißheim und dem thüringischen Lucka gefeiert werden, die wenige Monate vor der

Wiedervereinigung mit dem Besuch von 22 Kindern als Ferienausflug gegründet wurde. Zum anderen wurde die Vertiefung der Freundschaft zu Zengőalja besiegelt, indem fünf ungarische Ortschaften dem Gemeindebund mit nun 21 Mitgliedern wieder beigetreten sind.

### AUSTERNZUCHT UND STIERLAUF

Einen Monat nach dem großen Wiedersehen reiste eine 60-köpfige Delegation mit der Präsidentin des Partner- und Patenschaftsbeirates Christine Hupf und dem Ersten Bürgermeister Christoph Böck nach Le Crés, der ältesten Partnerstadt von Unterschleißheim. Bei einem Besuch des benachbarten Fischerdorfes Mèze konnten die Mitgereisten alles über die lokale Austernzucht erfahren. Höhepunkt des Besuchs war auch hier das Volksfest mit traditionellem Stierlauf (nicht zu verwechseln mit einem Stierkampf). In seiner Rede bedankte sich Bürgermeister Böck für den kulturellen Austausch, der sogar dazu geführt hat, dass ein Unterschleißheimer nach Le Crés gezogen ist.



Auf die Freundschaft mit den drei Städtepartnern am Partnerschaftsabend

### MILLENNIUMSFEIER IN UNGARN

Für eine Millenniumsfeier reiste die Vizepräsidentin des Partner- und Patenschaftsbeirates Regina Gruber und eine kleine Delegation ins ungarische Pécsvár. Ein berühmtes Benediktinerkloster, seinerzeit gegründet vom ersten König Ungarns, Stefan dem Heiligen, blickte auf seine tausendjährige Geschichte zurück. Bei diesem besonderen Festakt im Burghof des ehemaligen Klosters übergab die Vizepräsidentin der Städtepartnerschaft zusammen mit den anderen geladenen Partnerstädten ein Gedenkband für die Millenniumsfahne. ■

Zeltfest

## FESTIVAL – FEST IM VALENTINSPARK 2016 – 10 TAGE FEIERN IM ZELT



**Die Festivalwochen im Valentinspark 2013 und 2014 erwiesen sich als Besuchermagnete. Nach der Pause wegen des Stadtfestes 2015 dürfen sich die Unterschleißheimer 2016 nun auf eine Neuauflage unter dem neuen Titel FestiVal – Fest im Valentinspark freuen.**

Das Programm mit einigen neuen Attraktionen wird wieder in bewährter Weise von Forum Unterschleißheim und dem JugendKulturHaus Gleis 1 gestaltet und spricht alle Altersgruppen an.

Vom 27. Juli bis zum 5. August wird in drei Zelten (Intermezzo, Großes & Kleines Zelt) ein breit gefächertes Bühnenprogramm geboten. Zusätzlich wird am letzten Juliwochenende eine Open-Air-Bühne aufgebaut, auf der eine School's-out-Party zum Schuljahresende, das Nordbeat Ska Festival und ein Klassikkonzert stattfinden sollen.

Die ersten beiden Tage, Mittwoch und Donnerstag, werden ganz im Zeichen des Schultheaters stehen. Freitag und Samstag sind zum Schuljahresende unter der Regie von Gleis 1 den Jugendlichen gewidmet. Für den ersten Sonntag sind ein Klassikkonzert und eine Crossover-Band geplant. An den Folgetagen ist für das

Abendprogramm im Großen Zelt eine bunte Mischung von Soul über Kabarett bis hin zu lokalen Bands, u. a. Ruhestö(h)rung, vorgesehen. Das fulminante Finale am Freitag, 5. August, stellt wie gewohnt die große Zirkusgala dar.

Das FestiVal 2016 wird auch einige attraktive Neuerungen zu bieten haben. Ein Nachtflormarkt soll ebenso auf dem Programm stehen wie ein Kindertag inklusive Kinderkonzert der renommierten Band „Donikl“ mit anschließender Kinderdisco. Daneben bieten die bewährte Zirkusschule vom 1. bis 5. August, ein tägliches Kindertheater sowie das Spielmobil den Jüngsten die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben.

Das kulinarische Angebot sowie ein Biergarten laden zusätzlich zum Verweilen ein. Alles in allem verspricht das FestiVal 2016 das kulturelle Highlight der Open-Air-Saison in Unterschleißheim zu werden. ■

Interview

## „ES IST SICHERLICH MEHR ALS NUR EIN HOBBY“

Die Freiwillige Feuerwehr Unterschleißheim (FFU) gibt es seit über 140 Jahren. Zurzeit gewährleisten rund 120 Ehrenamtliche einen Rund-um-die-Uhr-Service beim Brandschutz und helfen bei vielen anderen Rettungsaktionen. Unter anderem sind die Feuerwehrleute bei Taucheinsätzen im Landkreis München mit dabei. Doch damit nicht genug: Bei der FFU kommen auch ehrenamtliche Sanitäter, sogenannte First Responder, zum Einsatz, um bei Notfällen lebensrettende Maßnahmen durchführen können.

Seit gut einem Jahr hat die FFU mit Markus Brandstetter (43) einen neuen Kommandanten. Im Interview erklärt Brandstetter, welche Ziele er verfolgt, wie er sich die Arbeit mit seinem Kollegen Dirk Baquet (40) teilt und warum dieses Hobby gerade für Jugendliche attraktiv ist.

**Zeitspiegel: Sie sind jetzt seit knapp einem Jahr im Amt. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?**

**Markus Brandstetter:** Es war turbulent. Es gab keine Einarbeitungszeit in die neuen Aufgabengebiete als Kommandant, das geschah alles nebenbei zum Tagesgeschäft. Ich habe mich gut in meine neue Rolle eingefunden und es macht mir Spaß, als Kommandant mehr Verantwortung für die Feuerwehr zu tragen, als ich sie als Zugführer hatte. Gleich in meinem ersten Jahr standen besondere Veranstaltungen auf dem Terminplan. Ein großes Ereignis war die Maibaumaufstellung auf dem Rathausplatz nach mehrjähriger Pause wegen der Bauarbeiten. Außerdem war natürlich die Fahrzeugweihe für zehn neue Einsatzfahrzeuge etwas Besonderes für mich.

**Mit welchen Zielen sind Sie in ihre Amtszeit gegangen? Welche davon konnten Sie bereits umsetzen und was haben Sie noch vor?**

Für mich ist es ganz wichtig, eine funktionierende Führungsmannschaft aufzubauen und den Zusammenhalt zu stärken. Auch die Ausbildung des Nachwuchses ist unser vordringliches Ziel, um die Einsatzbereitschaft auch langfristig sicherzustellen.

Eine offene Kommunikation zwischen FFU und Stadtrat sehe ich als unerlässlich an, gerade auch, damit die Stadt bei notwen-



Immer da, wenn's brennt – Einsatz der FFU in der Neujahrsnacht

digen Beschaffungen vorausschauend planen kann. Gleich zu Beginn meiner Amtszeit habe ich deswegen die Stadträte ins Feuerwehrhaus eingeladen, damit sie sich ein eigenes Bild von unserer Arbeit machen können.

**Wo liegt der Reiz der freiwilligen Feuerwehr für Jugendliche, wie profitieren sie von einem solchen „Hobby“?**

Reizvoll ist sicherlich die große technische Vielfalt, gerade für Jugendliche. Als großes Plus empfinde ich auch nach vielen Berufsjahren weiterhin den Zusammenhalt, der hier gelebt wird.

Unsere Jugendlichen lernen vom ersten Tag an, im Team zu arbeiten – niemand steht herum. Bei uns kommen unterschiedliche Menschen zusammen, die sich aufeinander verlassen müssen, um im Ernstfall als Team zu funktionieren.

Wir achten aber darauf, dass wir die Neulinge langsam an die komplexen Aufgaben heranführen und pflegen dafür einen intensiven und offenen Austausch.

**Sie sind Berufsfeuerwehrmann, ihr Stellvertreter Dirk Baquet ist hauptberuflich Bereichsleiter IT in Unterschleißheim. Bewährt sich diese Kombination als Führungsduo?**

Auf jeden Fall. Dirk Baquet und ich teilen uns die Aufgaben. Die Zusammenarbeit klappt bislang reibungslos. Er kümmert sich um den IT-Bereich und ist auch bei kaufmännischen Fragen der Ansprechpartner. Ich allein würde mit der ganzen Verantwortung auf verlorenem Posten stehen.

**Die FFU gehört zu den modernsten Feuerwehren im Landkreis München. Welche Vorteile hat das – gibt es auch Nachteile?**

Eine moderne Feuerwehr wie hier in Unterschleißheim ist Fluch und Segen zugleich. Im Gegensatz zu Feuerwehren, die sich im ländlichen Raum befinden, müssen wir deutlich mehr Technik vorhalten. Wir müssen die gleichen Aufgaben meistern wie die Feuerwehr einer Großstadt und uns zum Beispiel auch um Gefahrgut auf Straße, Schiene oder in Gewerbegebieten kümmern.

Deshalb ist es sicherlich mehr als ein Hobby bei den vielen Einsätzen, die jeder von uns ableistet. Dazu muss man sich schon berufen fühlen und mehr Zeit investieren als bei anderen Tätigkeiten. Immer mehr Menschen fehlt diese Zeit, auch weil sie zur Arbeit hin- und herpendeln. Die Rekrutierung neuer Feuerwehrleute wird deshalb eine der größten Herausforderungen für die nächsten Jahre sein. ■



Falls sich jemand für diesen wichtigen Dienst an der Gesellschaft interessiert, kann er sich jeweils an der ersten Hauptübung informieren, die an jedem ersten Donnerstag im Monat durchgeführt wird. Jugendliche können bereits im Alter von 12 Jahren mit der Ausbildung starten.

60 Jahre MGV Sängerkreis Lohhof

## IMMER IM TAKT GEBLIEBEN

**Der Sängerkreis Lohhof feierte im vergangenen November sein 60-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum im Bürgerhaus gab es ein besonders stimmungsvolles Konzert.**

Es war ein besonderer Moment, als zum großen Finale des Abends alle drei Chöre des Sängerkreises auf der Bühne mit Begleitung der Stadtkapelle Unterschleißheim den „Exodus“ sangen.

Vorher gaben die Einzelchöre ein buntes Potpourri unter der Leitung von Andreas Lübke zum Besten. Die amtierende Ab-

teilungsleiterin Lissy Meyer und Florian Richter traten außerdem als Solisten auf. Lissy Meyer moderierte auch, begleitet von ihrem Vorgänger Manfred Fischer. Als Dankeschön für „unvergessliche musikalische Momente“ überreichte der Erste Bürgermeister Christoph Böck dem Verein ein Fahnenband mit kirchlichem Segen in St. Korbinian.

### VERSCHIEDENE CHORGRUPPEN MIT GROSSEM REPERTOIRE

Seit nunmehr 60 Jahren treffen sich die Hobbysänger jede Woche zum gemeinsa-

men Üben. Anfangs war der Sängerkreis noch ein reiner Männerchor. Heute findet hier jedes Gesangstalent Anschluss, ob im Gemischten Chor oder dem im letzten Jahr gegründeten Rock-Gospel-Pop-Chor, den RoGoPops. Insgesamt 130 stimmungsvolle Mitglieder fasst der Sängerkreis aktuell. Das Repertoire ist so vielseitig wie die Musik selbst und reicht von urbayerischen Jodlern über berühmte Musicals und Opernmelodien bis hin zu ganzen Chorwerken.

### REGELMÄSSIGE KONZERTE

Der Sängerkreis Lohhof gestaltet jedes Jahr im Rahmen der Kulturwoche ein Frühjahrskonzert im Bürgerhaus Unterschleißheim. Am 2. Adventssonntag singen die Chöre vor dem Bürgerhaus auf dem Weihnachtsmarkt bekannte Weihnachtslieder. Jeweils am 3. Adventssonntag lädt der Sängerkreis zu einer atmosphärischen Adventstunde in die Neue Kirche St. Ulrich ein. ■



Glanzvolles Finale: Alle drei Chöre des Sängerkreises begleitet von der Stadtkapelle Unterschleißheim mit der Themenmelodie „Exodus“

SV Lohhof

## VOLLEYBALLER UND TURNER FEIERN JUBILÄUM

**Der SV Lohhof e.V. konnte im vergangenen Jahr gleich zwei runde Geburtstage feiern. Grund genug also, um an alte Erfolge und die Gründerzeit bei Volleyballern wie Turnern zu erinnern.**

Die Abteilung Volleyball des SV Lohhof e.V. kann auf viele Erfolge zurückblicken. Mit drei Deutscher-Meister-Titeln und vier Pokalsiegen bei den Damen allein in den 80er-Jahren kennt wohl jeder Volleyball-Fan in Deutschland den SV Lohhof e.V. Stars wie die Nationalspielerinnen Gudrun Burschik (früher Witte) und Terry Place-Brandel verbrachten hier ihre erfolgreichsten Jahre. Burschik konnte mit zwei anderen Spielerinnen der Seniorenabteilung des SV Lohhof und der deutschen Ü50-Nationalmannschaft im Herbst letzten Jahres sogar den Weltmeistertitel holen. Bei der Jubiläumsfeier fasste Bürgermeister Christoph Böck deshalb die Vereinshistorie als „Erfolgsgeschichte sondergleichen“ zusammen und bekannte, selbst ein Fan des Clubs zu sein.

Aktuell spielt die Damenmannschaft in der 2. Liga, die Herrenmannschaft ist in der Regionalliga aktiv. Die Ambitionen beider Teams sind aber höher. Mit der neuen Dreifachsporthalle an der FOS/BOS sind die Bedingungen für Erstliga-Volleyball geschaffen. Dieses Ziel soll mit Talenten aus der Jugendarbeit erreicht werden, die 2014 vom Deutschen Olympischen Sportbund für ihre vorbildliche Talentförderung ausgezeichnet wurde. Der aktuelle Abteilungsleiter ist Matthias Kock.

Neben den Volleyballern können auch die Turner auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, die mittlerweile 60 Jahre währt. Und wie bei den Volleyballern kam auch zu diesem Jubiläum Christoph Böck vorbei, um den Mitgliedern zu gratulieren und dabei die Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen. Was im Jahr 1955 mit 18 Mitgliedern begann, ist bis heute mit 2.000 Mitgliedern und 45 verschiedenen Sportgruppen zur größten Abteilung des SV Lohhof angewachsen. In



M. Kock, C. Böck und M. Utz feiern 40 Jahre Abteilung Volleyball des SV Lohhof e.V.

den Jahrzehnten dazwischen konnten die Turnerinnen und Turner zahlreiche Bezirksmeisterschaften sowie einige bayerische wie nationale Titel gewinnen, darunter dreimal den Titel des Bundessiegers bei den Frauen in den 70er-Jahren und fünf bayerische Meisterschaften bei den Männern zwischen 1988 und 2005. Der aktuelle Abteilungsleiter ist Hubert Krebs. ■



Stadtfest

# UNTERSCHLEISSHEIM FEIERT SICH SELBST

**Im Jahr 2000 wurde Unterschleißheim zur Stadt erhoben. Und wie hätte man dieses Jubiläum gebührender feiern können als mit einer riesigen Party unter freiem Himmel? Während der drei Tage langen Festivitäten amüsierten sich 10.000 Besucher an verschiedenen Veranstaltungsorten.**

Bürgermeister Christoph Böck eröffnete das Stadtfest 2015 am Freitag, 17. Juli, im Lohwald auf dem Lampionfest, das der SV Lohwald organisiert hatte. Mit dem Anschließen zum Auftakt sorgten die Böllerschützen der Unterschleißheimer Schützenkompanie für ein krachendes Spektakel. Danach rockte die Band Ruhestö(h)nung den Lohwald, während das Publikum auf dem Rathausplatz Carl Orffs Carmina Burana im herrlichen Ambiente des neu gestalteten Boulevards genießen konnte.

Das Stadtfest bot viele Höhepunkte von Pop über Rock bis Klassik wie die Konzerte von Ruhestö(h)nung, Münchener Freiheit, The Petros, der Abba-Cover-Band, Lucy Grave und Heldenfrühstück oder eben die beeindruckenden „Carmina Burana“ von Carl Orff. Das rege Vereinsleben in Unterschleißheim zeigte sich unter anderem in den Auftritten der Stadtkapelle, der Würm-

bachtaler, der Siebenbürger Sachsen, des Sängerkreises der Partnerstädte und -regionen. Genauso aktiv beteiligten sich die ortsansässigen Gewerbetreibenden, allen voran die Werbegemeinschaft Bezirksstraße, die eine attraktive Partymeile in der Bezirksstraße organisierte.

Zum Ausklang des Stadtfestes fand eine interreligiöse Feier statt, die Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Unterschleißheims sowie der DITIB Fatih Moschee in Anwesenheit von Bürgermeister Christoph Böck zelebrierten. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, bei dieser Premiere auf dem Rathausplatz dabei zu sein. Parallel fand unter der Regie der Wasserwacht Unterschleißheim am See das traditionelle Sautrogrennen statt, bei dem die teilnehmenden Teams in bester Laune für sommerlich-sportliche Spitzenunterhaltung sorgten. Und wer es



Impressionen vom Stadtfest 2015

lieber musikalisch mochte, begab sich zum sonntäglichen Jazzfrühstück beim Alten Wirt und lauschte zum krönenden Abschluss der Veterinary Street Jazz Band.

Das gesamte Programm wurde von herrlichem Sommerwetter begleitet. Die vereinzelt Regentropfen waren dabei eine willkommene Abkühlung. Der Erste Bürgermeister Christoph Böck war deshalb rundum zufrieden mit der Jubiläumsfeier: „Unterschleißheim hat gezeigt, dass es viele Gründe gibt, sich als Stadt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu feiern. Freuen wir uns auf das Stadtfest 2020.“ ■



Sorgten für Stimmung:  
Ruhestö(h)nung im Lohwald

# Haushalt 2016: Investitionen in die Zukunft

## UNTERSCHLEISSHEIM INVESTIERT IN SCHULEN UND INFRASTRUKTUR

Die Erträge der Stadt aus eigenen und anteiligen Steuern lagen im letzten Jahr über den Schätzungen. Die geplanten Investitionen 2016 lassen sich damit aus eigener Hand finanzieren. Mit einer Senkung der Gewerbesteuer möchte die Stadt künftig noch mehr Unternehmen anlocken.

Rund 87 Mio. Euro plant Unterschleißheim im neuen Jahr 2016 auf der Einnahmenseite zu verbuchen. Ein großer Teil davon ist für laufende Verpflichtungen wie Transferleistungen, kommunale Pflichtaufgaben (Kinderbetreuung und andere Einrichtungen) und Personalkosten vorgesehen. Daneben nutzt die Stadt ihr Budget, um in die Infrastruktur und vor allem den Bildungssektor zu investieren.

Auch Vereine und Organisationen werden durch die Haushaltsgelder unterstützt. Insgesamt liegen die Ausgaben bei rd. 96 Mio. Euro, bei denen aufgrund der neuen doppelten Buchführung Abschreibungen im Wert von 6,6 Mio. Euro enthalten sind.

### WAS SIND DIE EINNAHMEN DER STADT?

Mit angesetzten 45 Mio. Euro ist die Gewerbesteuer die wichtigste Einnahmequelle. Tatsächlich wurde im Jahr 2015 eine Rekordsumme von 65 Mio. Euro eingenommen.

Neben der Gewerbesteuer ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit rund 20 Mio. Euro die zweite wichtige Säule auf der Einnahmeseite. Weiterhin werden Einnahmen durch Miet- und Pächterträge, Zuwendungen sowie Grund-, Umsatz- und Hundesteuern erzielt.

### WORIN WIRD INVESTIERT?

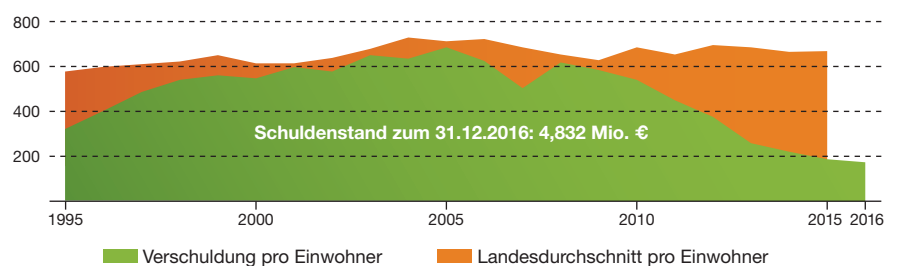
Bei den Investitionsprojekten liegt der Stadt besonders das Thema Bildung am Herzen. Gleich mehrere Schulsanierungen oder Neubauten haben die Stadt und der Zweckverband Schulen parallel angepackt. Dazu zählen die aktuellen Bauarbeiten am Carl-Orff-Gymnasium, an der Realschule „Therese Giehse“ und der Mittelschule. Parallel sind für künftige Projekte wie die Grundsanierung der Michael-Ende-Grundschule schon Mittel in den Haushalt eingestellt.

Auch für die Verbesserung der Infrastruktur nimmt die Stadt Geld in die Hand. Die S-Bahnhöfe Unterschleißheim und Lohhof werden bis 2019 mit rund 5,8 Mio. Euro aus der Haushaltskasse barrierefrei ausgebaut. Weitere Investitionsprojekte mit einem Volumen von 2,9 Millionen Euro bis 2019 sind der Ausbau der Südlichen

Ingolstädter Straße, die Verbreiterung der Landshuter Straße zwischen Morsestraße und B13 sowie der Umbau der Fahrzeughalle des Bayerischen Roten Kreuzes. Für den Bau des neuen Thermalwasser-Außenbeckens hat die Stadt außerdem für die nächsten beiden Jahre knapp 3 Mio. Euro veranschlagt.

Um weiter so erfolgreich wie bisher Gewerbesteuern einzunehmen, hat sich die Stadt zu einer Korrektur des Hebesatzes entschieden. Dieser wird von 350 Punkten auf 330 Punkte gesenkt. Das bedeutet für die ansässigen Unternehmen relativ zum Gewinn eine geringere Steuerlast. Damit wird der Standort für Unternehmer allgemein attraktiver. ■

### VERSCHULDUNG PRO EINWOHNER IN EURO



### INVESTITIONEN

HOCHBAUMASSNAHMEN	2016	2017	2018	2019
<b>Fahrzeughalle BRK:</b> Umbau/Neubau	80.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €	200.000 €
<b>Mittelschule Unterschl.:</b> Erweiterung	1.920.000 €			
<b>Michael-Ende-Grundschule:</b> Erweiterung/Grundsanierung	250.000 €	4.000.000 €	8.000.000 €	8.000.000 €
<b>S-Bahnhöfe Unterschl./Lohhof:</b> Ausbau	275.000 €		2.600.000 €	2.700.000 €
<b>TIEFBAUMASSNAHMEN</b>				
<b>Ausbau:</b> Südliche Ingolstädter Straße	620.000 €	750.000 €	800.000 €	150.000 €
<b>Aufweitung Landshuter Straße:</b> zwischen Morsestraße/B13	25.000 €	200.000 €	525.000 €	50.000 €
<b>INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>				
<b>Neubau Realschule</b>	5.000.000 €	2.000.000 €		
<b>Erweiterung Carl-Orff-Gymnasium</b>	3.250.000 €	3.000.000 €	750.000 €	
<b>Freizeitbad</b>	2.870.000 €	286.000 €		



# Hier können sich Kinder ausprobieren

Jugendparlament

## DIE MÖGLICHKEIT, WAS ZU VERÄNDERN

Seit 17 Jahren ist das Jugendparlament die Stimme der Kinder und Jugendlichen der Stadt Unterschleißheim. Seine Mitglieder sind zwischen 14 und 21 Jahren alt und vertreten die Interessen ihrer Altersgruppe bei der Stadtverwaltung.

Ende letzten Jahres wurde das neue Jugendparlament für zwei Jahre gewählt. In dem Gremium arbeiten Schülerinnen und Schüler der Realschule, des Gymnasiums, der FOS/BOS und Auszubildende zusammen. Einige Mitglieder des JuPa sprachen im Interview über ihre Motivation, die Arbeit im Parlament und darüber, welche Ziele sie umsetzen möchten.

**Zeitspiegel: Woher kommt euer Interesse für Politik? Warum macht ihr beim JuPa mit?**

**Sascha:** Im Jugendparlament haben wir die Möglichkeit, was zu verändern. Wir wollen den Jugendtreff beleben, die Bürgerhauspartys bekannter machen und Projekte mit dem Gleis 1 umsetzen. Aktuell arbeiten wir an einer Graffiti-Aktion, die wir in Kooperation mit dem Gleis 1 und einem professionellen Oberflächengestalter verwirklichen.



Keine Frage des Alters – die Mitglieder des JuPas: Sina, Christoph, Jonathan, Corinna, Sascha und Mona auf dem Unterschleißheimer Neujahrsempfang

**Jonathan:** Mir ist es wichtig, Erfahrungen im Umgang mit Politikern zu sammeln. Ich möchte verstehen, wie man ein Anliegen durchsetzen kann.

**Mona:** Es gibt kaum Treffpunkte und überall, wo wir uns aufhalten, werden wir von Erwachsenen vertrieben. Deshalb brauchen wir mehr Orte, wo man sich nachmittags und abends treffen kann.

**Wo kann man etwas über eure Arbeit erfahren?**

**Corinna:** Am besten man kommt einfach bei unseren Sitzungen vorbei. Wir treffen uns einmal im Monat entweder im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus oder im

Gleis 1. Die genauen Termine und unsere Projekte stehen auf unserer Homepage <http://www.jupa-ush.de>.

**Sascha:** Im Moment sind wir sieben aktive Mitglieder. Es wäre super, wenn wir noch mehr Mitglieder werden, damit man uns auch besser wahrnimmt.

**Könnt ihr euch vorstellen auch mal selber für den Stadtrat zu kandidieren?**

**Sascha:** Klar, muss man mal sehen.

**Mona:** Warum nicht.

**Zeitspiegel:** Danke für das Gespräch. ■

Weltkindertag 2015

## KINDER WILLKOMMEN!

Einmal im Jahr verwandelt sich das Bürgerhaus zu einem großen Spielplatz. Kreative wie musikalische oder sportliche Angebote sollen den Kindern die Gelegenheit geben, ihre Talente zu entdecken.

Das Fest findet in Anlehnung an den Weltkindertag statt, der jährlich am 20. September vom Deutschen Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland organisiert wird. Der Aktionstag wird weltweit an verschiedenen Tagen im Jahr gefeiert, um auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern einerseits, aber auch ihre Wünsche und Talente andererseits aufmerksam zu machen.

Der Weltkindertag im Bürgerhaus stellt deswegen eine bunte Auswahl von rund 40 Kinder- und Jugendeinrichtungen vor.

Kinderhäuser, Krippen und Tagesstätten animieren mit Bastelangeboten und Hüpfspielen zum Mitmachen. Musikalische Kinder können bei einem Konzert der Jugendstadtkapelle auf den richtigen Geschmack kommen oder sich den Mitmachtänzchen auf dem Rathausplatz sowie der Bühne im Festsaal anschließen.

Für politische Frühdenker bietet sich die Möglichkeit, mit dem Jugendparlament in Kontakt zu treten. Junge Sportbegeisterte fühlen sich womöglich durch die Judovorführung des SV Lohhof angesprochen. ■



Gute Laune beim Weltkindertag im Bürgerhaus mit vielen Attraktionen

# Engagement lohnt sich: Bürger helfen, wo sie können

Babyempfang

## STADT BEGRÜSST BABYS

In den vergangenen Jahren ist es in Unterschleißheim zur guten Sitte geworden, die Neugeborenen eines Jahres zu begrüßen.

Der Erste Bürgermeister Christoph Böck lud deswegen alle frischgebackenen Eltern samt ihrem Nachwuchs zu einem

offiziellen Babyempfang ins Rathaus ein, um ihnen zur Geburt ihres Kindes zu gratulieren. 258 neue Unterschleißheimerinnen und Unterschleißheimer sind zwischen den Julimonaten 2014 und 2015 auf die Welt gekommen: „Darüber freuen wir uns als Familienstadt sehr“, frohlockte Bürgermeister Böck in seiner Ansprache. Neben den offiziellen Glückwünschen präsentieren sich an diesem Tag die unterschiedlichen Einrichtungen der Kinderbetreuung auf insgesamt zehn Infoständen im Festsaal. Eine Spielecke für die älteren Geschwister sowie Kaffee und Kuchen runden das Programm ab. Für die neuen Elternpaare ist das lockere Beisammensein auch eine Möglichkeit, untereinander Kontakte zu knüpfen. ■



Showeinlage des Eltern-Kinder-Turnens des Familienzentrums

Neue Sozialeinrichtung Monikaweg

## PFLEGE UND BETREUTES WOHNEN UNTER EINEM DACH

**Am Monikaweg, direkt gegenüber vom Seniorenheim am Valentinspark, entsteht gerade eine neue Sozialunterkunft. Ab 2017 sollen hier pflegebedürftige und psychisch erkrankte Menschen versorgt werden. Mit ihrem Konzept ermöglicht die Einrichtung auch den Übergang von stationärer zu ambulanter Hilfe.**

Bis zum Ende des Jahres soll der Neubau fertiggestellt sein. Auf sechs Stockwerken werden dann unterschiedliche Betreuungsangebote zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoss möchte der Paritätische Wohlfahrtsverband künftig betreutes Wohnen für Senioren anbieten.

Die Stockwerke 1–5 betreibt die gemeinnützige Gesellschaft Regenbogen Wohnen GmbH aus München. Auf den Etagen 1–3 sollen Menschen behandelt werden, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder psychisch erkrankt sind. Die Klinik wird für 52 Patienten ausgelegt sein. Auf der vierten und fünften Etage stehen zusätzlich 16 Plätze zur ambulanten Behandlung zur Verfügung. Das Behandlungskonzept sieht auch den Übergang von stationärer zu ambulanter Hilfe für die Betroffenen vor.

Um den Besuch des neuen Sozialhauses zu erleichtern, werden zusätzlich 18 Tiefgaragenstellplätze und 17 Parkplätze gebaut.

### „SOZIALIMMOBILIEN“

Bauherr des neuen Sozialhauses ist der Bauträger Schleich & Haberl aus Pfarrkirchen, der seit 1995 sogenannte Sozialimmobilien errichtet und verwaltet. Seit der Einführung der Pflegeversicherung können Pflegeeinrichtungen auch von privater Hand finanziert werden. Die Sozialimmobilie bringt dabei private Investoren mit Sozialdiensten zusammen. Beim neuen Sozialhaus erwirbt jeder Eigentümer beziehungsweise Investor für einen Festpreis jeweils eine Wohneinheit. Die Summe aller Wohneinheiten entspricht den Baukosten von rund 10 Millionen Euro.



Anschließend werden die Wohneinheiten für mindestens zwanzig Jahre an die Betreiber verpachtet, in diesem Fall an den Paritätischen Wohlfahrtsverband und die Regenbogen Wohnen. Der Bauherr Schleich & Partner zeichnet neben dem Bau für die Verwaltung verantwortlich und erhält dafür von den Eigentümern eine Gebühr. ■



Ehrenamtsempfang

Setzen sich tatkräftig für das Miteinander ein –  
Unterschleißheims langjährige Ehrenamtliche

## EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

**Bereits zum zweiten Mal veranstaltete Unterschleißheim einen feierlichen Empfang für die Ehrenamtlichen der Stadt. Manche von ihnen engagieren sich schon seit vielen Jahrzehnten in Vereinen und Sozialdiensten.**

Rund 60 Ehrenamtliche hatte der Erste Bürgermeister Christoph Böck im November letzten Jahres in den Festsaal des Bürgerhauses geladen. Neben Urkunden, Geschenken und Blumen spendierte die Stadt ihren freiwilligen Helfern ein Drei-Gänge-Menü, das musikalisch vom Swing-Duo „Blue Moon“ begleitet wurde. Eingeladen waren Bürgerinnen und Bürger, die sich seit mindestens zehn Jahren unentgeltlich für einen Verein oder eine Organisation engagieren. Manche Gäste

konnten darüber indes nur schmunzeln, wie beispielsweise Gerhard Bales oder Mathias Zuber, die schon seit über 50 Jahren für das Bayerische Rote Kreuz als Sanitäter aktiv sind. Das BRK stellte mit neun Ehrenamtlichen auch die größte Gruppe unter den Gästen.

Der Abend machte auch deutlich, wie breit die Palette an gesellschaftlichen Einsatzfeldern in Unterschleißheim ist. Vom Funktionär im Sportverein über den Senioren-

kreis, die Schülermittagsbetreuung oder die aktive Förderung der Städtepartnerschaften setzen sich die Ehrenamtlichen für ganz unterschiedliche Zwecke ein.

Für Bürgermeister Christoph Böck ist gerade die Vielseitigkeit eine wichtige Grundlage für das soziale Miteinander in der Stadt. Deshalb wird der Ehrenamtsempfang seit zwei Jahren nicht mehr zusammen mit der Sportlerehrung veranstaltet, sondern durch einen eigenen Galaabend gewürdigt. Die Wertschätzung für die geleistete Arbeit hob Christoph Böck dann auch in seiner Rede ausdrücklich hervor: „Unterschleißheim braucht Sie.“ ■

Aktueller Stand Thermalbecken

## AQUARIUSH: ERWEITERUNG BIS 2017 VORGESEHEN



**Das Stadtbad soll bis Ende nächsten Jahres erweitert werden. Das Geld dafür ist bereits im Haushalt einkalkuliert. Inzwischen liegt auch die notwendige wasserrechtliche Genehmigung vor.**

Ein Prüfverfahren der Regierung von Oberbayern hat ergeben, dass das Thermalwasser als staatlich anerkanntes Heilwasser eingestuft wird. Nach diesem Schritt kann nun in die konkrete Umsetzung der Planungen eingestiegen werden.

### THERMALWASSER FÖRDERT GESUNDHEIT

Die Stadt hat bei einer eigenen Untersuchung festgestellt, dass das Tiefenwasser aus der Geothermie nicht nur Fernwärme produzieren kann, sondern mit seiner mineralischen Zusammensetzung auch eine gesundheitsfördernde Wirkung hat. Die Stadt konnte deswegen von einem positiven Prüfungsergebnis ausgehen und hat bereits einen Zuschuss für den Erweiterungsbau in den Haushalt einkalkuliert. Konkret ist ein Außenbecken von 170 Quadratmeter Größe geplant, das mit geothermischem Wasser aus 2.000 Me-

ter Tiefe gespeist wird. Darin sollen verschiedene Teilbereiche entstehen. In der Mitte wird ein Wasserfall auf einem Stein das sprudelnde Thermalwasser mit seiner heilenden Wirkung symbolisieren. Der östliche Teil des Beckens wird mit mehreren Attraktionen wie Sprudelliegen, Massagedüsen und Bodensprudlern ausgestattet.

Die Wassertemperatur des natürlichen Warmwassers wird zwischen 28 Grad Celsius im Sommer und 34 Grad im Winter variieren.

### WEITERE BAUMASSNAHMEN GEPLANT

Neben dem Außenbecken soll insbesondere der Saunabereich aufgewertet werden. Hierfür sind ein Heilbecken ebenfalls mit Thermalwasser und ein Abkühlbecken neben der Blockhaussauna geplant.

Des Weiteren sehen die Planungen einen Kinderspielplatz und einen Wasserspielplatz vor. Mittelfristig beabsichtigt die Stadt, mit einer Wasserrutsche und einer Außensauna die Erweiterung des Aquariush zu vervollständigen. ■

Interview mit dem Helferkreis

## „DIE ARBEIT IST WIE EIN POSITIVER SOG“

Die Ankunft vieler Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten stellt seit letztem Jahr auch für Unterschleißheim eine große Herausforderung dar. Derzeit sind in der Turnhalle der FOS/BOS, dem A1 Wohnheim sowie der neuen Container-Unterkunft in der Nördlichen Ingolstädter Straße rund 400 Menschen untergebracht. Bis Ende des Jahres sollen voraussichtlich weitere 400 Flüchtlinge beherbergt werden. Um neuen Wohnraum zu schaffen, wird unter anderem ein Bürogebäude in der Siemensstraße umgebaut. Weitere auf das Jahr 2016 befristete Plätze entstehen auf dem Gelände des Business Campus. Wohnraum allein reicht allerdings nicht, damit die Flüchtlinge sich aufgehoben fühlen. Der Helferkreis Asyl Unterschleißheim sieht seine Aufgabe darin, den Neuankömmlingen die Orientierung in Deutschland zu erleichtern. Was die rund 70 Ehrenamtlichen tagtäglich dafür unternehmen und wie die Flüchtlinge ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, erklärt der Helferkreis im Interview.

### Zeitspiegel: Was braucht ein Flüchtling neben einem Dach über dem Kopf, wenn er nach Unterschleißheim kommt? Wobei können Sie ihn unterstützen?

Wir können sehr viel für die Flüchtlinge tun. An oberster Stelle steht die Hilfe zur Selbsthilfe. Ganz wichtig ist die Be-

gleitung zu Behörden und Ärzten. Das zweite Standbein unserer Arbeit sind die Deutschkurse, die wir so regelmäßig wie möglich anbieten. Das Bildungsniveau unserer Flüchtlinge reicht vom Analphabeten bis zum Hochschulabsolventen, sodass wir den Unterricht differenziert gestalten müssen. Dabei geht es nicht nur um die Sprache, sondern auch um die Vermittlung von kulturellen Werten und typischen Verhaltensregeln in Deutschland. Zusätzlich organisieren wir Freizeitangebote wie Fußballtraining oder Spielenachmittage, um den Flüchtlingen etwas Abwechslung zu bieten, solange sie keine Arbeitserlaubnis besitzen.

### Wie reagieren die Flüchtlinge auf Ihr Engagement?

Sie spüren genau, dass wir eine positive Gemeinschaft schaffen wollen und zeigen sich sehr dankbar. Symbolisch steht hierfür die Ramadama-Aktion nach Silvester, bei der eine Gruppe aus Syrern, Afghanen und Somaliern in Eigeninitiative die Nördliche Ingolstädter Straße gereinigt hat. Sie wollten sich damit für die Hilfsbereitschaft bedanken, die sie erfahren haben.

### Wie organisieren Sie sich innerhalb des Helferkreises?

Im Prinzip müssen wir strukturiert sein wie ein Unternehmen. Allerdings sind unsere Mitarbeiter keine Lohnarbeiter, sondern Ehrenamtliche. Teamfähigkeit und



gegenseitiges Vertrauen sind hier das oberste Gebot. Bei der Organisation unterstützt uns die Caritas mit ihrem Flüchtlingsdienst ALVENI und zwei Sozialarbeitern, die für die Flüchtlingsarbeit offiziell verantwortlich sind. Außerdem bekommen wir viele Sach- und Geldspenden von Privatpersonen und Unternehmen, mit denen wir neue Angebote auf die Beine stellen können.

### Welche Rolle spielt die Arbeit in Ihrem Leben?

Für manche von uns ist das mittlerweile ein zweiter Vollzeitjob geworden. Doch was uns immer wieder motiviert, ist die extreme Befriedigung, die dabei entsteht. Die Arbeit ist wie ein positiver Sog.

### Wie kann man sich im Helferkreis engagieren?

Wir versuchen über regelmäßige Infoabende, Interessierten zu erklären, wie sie uns am meisten helfen können. Wir brauchen eigentlich immer viele Springer, die auch spontan helfen können. Für die Deutschkurse benötigen wir noch weitere Lehrer. Zusätzlich suchen wir auch nach Mentoren, die Familien mit Bleiberecht bei ihrem Start in Deutschland begleiten. Weitere Infos unter: [www.asyl-ush.de](http://www.asyl-ush.de)



Haus am Valentinspark

## UNTERSCHLEISSHEIM FÖRDERT TAGESPFLEGE

**Das Angebot im Haus am Valentinspark ist bislang ein Minusgeschäft für den Paritätischen Wohlfahrtsverband in Bayern. Deshalb hat die Stadt ihre finanzielle Unterstützung für die nächsten Jahren zugesagt.**

Die Tagespflege hat zum Ende des letzten Jahres auf der Kippe gestanden. Finanzielle Defizite hatten den Träger der Einrichtung, den Paritätischen Wohlfahrtsverband in Bayern, dazu bewogen, den Betrieb einzustellen. Daraufhin schaltete sich die Stadtverwaltung ein. Der Hauptausschuss entschied schließlich, den

Fehlbetrag für die nächsten Jahre auszugleichen. Die Stadt wird dafür bis zu 50.000 Euro in diesem Jahr und danach 35.000 Euro zum Betrieb beisteuern. Bei ihrem Beschluss hat der Hauptausschuss auch darauf hingewiesen, dass die Tagespflege stärker genutzt werden müsse. Deshalb ist der Paritätische in Bayern dazu verpflichtet worden, für das Angebot mehr als bislang zu werben. Derzeit hat dieser laut seinem Geschäftsführer Dieter Pflaum 17 Verträge über die Tagespflege abgeschlossen. Die Senioren oder ihre Angehörigen können jeden Tag entscheiden, ob sie das Angebot nutzen und da-

für zahlen möchten oder nicht. Ausgelegt ist die Einrichtung auf insgesamt 12 Personen.

Die Tagespflege richtet sich vor allem an Angehörige, die ihre Eltern betreuen oder pflegen und für einzelne Tage eine Pflegeeinrichtung benötigen. Im Haus am Valentinspark werden die Senioren medizinisch betreut und gepflegt. Auch gezielte Maßnahmen wie Gedächtnistraining und Gruppenaktivitäten stehen auf dem Tagesprogramm. Ein Fahrdienst holt die Besucher ab und bringt sie wieder zurück zu ihrer Wohnung. ■

Interview mit First Responder

## „WIR WERDEN JEDES JAHR ZU UMGEFÄHR 400 NOTFÄLLEN GERUFEN“

Seit 1994 gibt es in Unterschleißheim sogenannte First Responder, die in medizinischen Notfällen als erste Helfer vor Ort sind und lebensrettende Maßnahmen ergreifen. Florian Schanderl und André Schönherr engagieren sich beide bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterschleißheim und sind bereits seit vielen Jahren als First Responder aktiv. Im Interview erklären sie ihre Motivation für das Ehrenamt.

**Zeitspiegel: Herr Schanderl, Herr Schönherr, was genau ist Ihre Aufgabe als First Responder?**

**Florian Schanderl:** Bei medizinischen Notfällen sind wir, so schnell es geht, an Ort und Stelle und überbrücken das therapiefreie Intervall. Meist sind die First Responder bereits drei bis sechs Minuten nach dem Anruf am Unglücksort.

Im Durchschnitt sind wir weitere drei bis sechs Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort und beginnen sofort mit lebensrettenden Maßnahmen wie Defibrillation, Herzdruckmassage oder einer anderen Betreuung der Patienten. Das ist sehr wichtig, schließlich sinkt die Wahrscheinlichkeit zu überleben, beispielsweise bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand, minütlich um sieben bis zehn Prozent.

**Wie sieht ein „normaler“ Dienst aus?**

**André Schönherr:** Tagsüber übernehmen die Gerätewarte der Feuerwehr, Angestellte der Stadt oder Kollegen während ihres Urlaubs den Dienst. Nachts und am Wochenende läuft der Dienst komplett über die Ehrenamtlichen. Neben der Feuerwehr arbeiten First Responder auch beim Roten Kreuz und der Wasserwacht in Unterschleißheim. Bei allen Schichten sind mindestens zwei First Responder eingeteilt bei insgesamt circa 40 Ehrenamtlichen.

Falls etwas passiert, wird man von einem Pieper informiert und rückt direkt zum Notfallort aus. Während des Bereitschaftsdienstes sind die First Responder deshalb auch immer mit einem Einsatzwagen der Feuerwehr unterwegs, um sofort reagieren zu können. Insgesamt werden wir jedes Jahr zu ungefähr 400 Notfällen gerufen.

**Was war Ihre Motivation, als First Responder zu arbeiten?**

**Florian Schanderl:** Wir haben uns beide neben unserer Feuerwehrausbildung für den medizinischen Bereich interessiert.



Link zum „Defibrillator-Film“ der Stadt Unterschleißheim

Gerade das First-Responder-System, das die Lücke zwischen Notfall und regulärem Rettungsdienst schließt, hat uns begeistert.

In Unterschleißheim wurde 1994 bundesweit eines der ersten dieser Systeme gegründet. Vielen Bürgern hat es seitdem ein Überleben ohne bleibende Schäden gesichert und ist deshalb nicht mehr wegzudenken.

**Welchen Zeitaufwand investieren Sie in Ihr Ehrenamt und wie vereinbaren Sie das mit Ihrem Privatleben?**

**Beide:** Wir machen das beide jetzt schon seit über zehn Jahren und kommen auf etwa tausend Stunden im Jahr für den Be-

reitschaftsdienst und die Ausbildung neuer First Responder. Mit dem Privatleben ist das nur vereinbar, wenn der Partner Verständnis dafür hat, dass man während der Bereitschaftszeit vor Ort bleiben muss und er nachts auch mal aufgeweckt wird. Wir beide haben aber das Glück, dass unsere Partnerinnen unser Ehrenamt zu schätzen wissen und uns unterstützen.

**Wie gehen Sie mit den psychischen Belastungen um, mit denen Sie bei Einsätzen konfrontiert sind?**

**André Schönherr:** Man muss das mit einer gewissen Distanz sehen, sonst kann man den Job nicht lange machen. Besonders schwierig ist das bei Einsätzen bei Bekannten oder extremen Notfallsituationen. Vor Ort muss man da absolut professionell bleiben. Im Nachhinein gibt es immer die Möglichkeit, intern mit den Kollegen zu sprechen oder auch einen Seelsorger aufzusuchen. ■

Interessierte können sich bei der Freiwilligen Feuerwehr über den First-Responder-Dienst informieren.

Die Ausbildung zum First Responder umfasst 80 Stunden und ist für die aktiven Einsatzkräfte kostenlos.



Florian Schanderl und André Schönherr sind als First Responder im Notfall sofort zur Stelle

# Veranstaltungen 2016

## APRIL

FAMILIENZENTRUM  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Unterschleißheim  
International kocht!**  
02.+19.04. // 15.00 Uhr  
Küche des Offenen Treffs,  
Alexander-Pachmann-Straße 40

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF E.V.  
**Theater: „Für die Familie kann  
man nichts“ (Komödie)**  
08.04. // 19.30 Uhr  
09.04. // 19.30 Uhr  
16.04. // 19.30 Uhr  
17.04. // 17.00 Uhr  
22.04. // 19.30 Uhr  
23.04. // 19.30 Uhr  
Mehrzweckhalle, Birkenstraße 2

SV LOHHOF E.V. TURNEN  
**Bayerische Meisterschaften  
Turnen**  
9.–10.04.  
FOS/BOS Turnhalle,  
Südliche Ingolstädter Straße 1

TANZSPORTCLUB  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**Breitensportturnier  
Bayernpokal KaTTaM**  
10.04. // 13.00 Uhr  
Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Bürgerversammlung**  
14.04. // Bürgerhaus, Festsaal

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**UGA**  
15.–17.04.  
BallhausForum,  
Anna-Wimschneider-Straße 1-3

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM  
**Kabarett: Christoph Sieber**  
20.04. // 20.00 Uhr  
Bürgerhaus

STADTKAPELLE  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Frühjahrskonzert**  
23.04. // 19.30 Uhr  
Bürgerhaus

MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT E.V.  
**Matinee „30 Jahre Tschernobyl“**  
24.04. // 11.00 Uhr  
Wirtshaus im Fraunhofer,  
Fraunhoferstr. 9, 80469 München

FAMILIENZENTRUM  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Basteln zum Mutter- u. Vatertag**  
30.04. // 14.30 Uhr  
Offener Treff Familienzentrum,  
Alexander-Pachmann-Straße 40

SV LOHHOF E.V. JUDO  
**Bayerische  
Vereinsmeisterschaft Judo U12**  
30.04.  
FOS/BOS Turnhalle,  
Südliche Ingolstädter Straße 1

## MAI

FAMILIENZENTRUM  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Unterschleißheim  
International kocht!**  
06.05. // 18.00 Uhr  
Küche des Offenen Treffs,  
Alexander-Pachmann-Straße 40

VOLKSMUSIKGRUPPE LOHHOF  
**Konzert: Hoagart**  
07.05.  
Haus der Vereine, Birkenstraße 2

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM  
**Konzert: German Hornsound**  
08.05. // 19.00 Uhr  
Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Brettli-Spitzen Live**  
12.05. // Festzelt Volksfestplatz

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Lohhofer Volksfest**  
13.–22.05. // Volksfestplatz

BUND NATURSCHUTZ  
**Stammtisch**  
19.05.  
Bürgerhaus, Vereinsraum III

TANZSPORTCLUB  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**Pfingsttanzturnier**  
21.–22.05. // 9.00 Uhr  
Sporthalle COG, Münchner Ring 6

## JUNI

SCHÜTZENVEREIN  
EICHENLAUB LOHHOF  
**Parkfest**  
03.–04.06. // Valentinspark

FAMILIENZENTRUM  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Unterschleißheim  
International kocht!**  
04.06. // 15.00 Uhr  
26.06. // 18.00 Uhr  
Küche des Offenen Treffs,  
Alexander-Pachmann-Straße 40

PFARRGEMEINDE  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Erhebungsgottesdienst für  
neuen Pfarrverband**  
05.06. // 10.00 Uhr  
St. Ulrich, Im Klosterfeld 14

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Lohhofer Jahrmarkt**  
05.06. // Bezirksstraße

FORUM UNTERSCHLEISSHEIM  
**Kabarett: Jochen Malmshemer**  
17.06. // 20.00 Uhr  
Bürgerhaus

FOTO- UND VIDEOCLUB  
**Eröffnung Ausstellung**  
23.06. // 15.00 Uhr  
Foyer Bürgerhaus

## JULI

BIENZUCHTVEREIN  
SCHLEISSHEIM-LOHHOF  
**Tag des offenen Bienenhauses**  
02.07. // 11.00–15.00 Uhr  
Vereinshütte am Unterschleiß-  
heimer See

FISCHEREIVEREIN  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**Fischerfest**  
02.07. // 11.00 Uhr  
Anglerklausen am Unterschleiß-  
heimer See

SV LOHHOF E.V. TURNEN  
**Bayernpokal Rhönradturnen**  
02.07.  
Sporthalle COG, Münchner Ring 6

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
**Sommerfest**  
10.07. // 10.30 Uhr  
Genezareth-Kirche, Alleestraße 57

NORDALLIANZ  
**Immobilien-Dialog NordAllianz**  
12.07.  
Hotel Dolce,  
Andreas-Danzer-Weg 1

BUND NATURSCHUTZ  
**Stammtisch**  
21.07.  
Bürgerhaus, Vereinsraum III

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Tag der offenen Tür**  
23.07.  
Gelände der Freiwilligen  
Feuerwehr, Carl-v.-Linde Str. 34

## SEPTEMBER

BUND NATURSCHUTZ  
**Stammtisch**  
15.09.  
Bürgerhaus, Vereinsraum III

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Weltkindertag**  
23.09.  
Bürgerhaus und Rathausplatz

## OKTOBER

MESSE MÜNCHEN  
**EXPO REAL, Fachmesse für  
Immobilien und Investitionen**  
04.–06.10.  
Messegelände München

BUND NATURSCHUTZ  
**Wanderung zur  
Lenggrieser Hütte**  
09.10. // 8.15 Uhr  
S-Bahn-Haltestelle stadteinwärts

TANZSPORTCLUB  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**Bayerische Meisterschaft  
Standardtänze**  
29.10. // 12.00 Uhr // Bürgerhaus

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Lohhofer Jahrmarkt**  
30.10. // Bezirksstraße

## NOVEMBER

CHRISTEN IN  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**Ausstellung Weltreligionen**  
15.–18.11.  
Foyer Bürgerhaus

MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT E.V.  
**Sammlung für  
„Kinder von Tschernobyl“**  
16.11. // 10.00–12.00 und  
14.00–16.00 Uhr  
Genezareth-Kirche, Alleestraße 57

BUND NATURSCHUTZ  
**Stammtisch**  
17.11.  
Bürgerhaus, Vereinsraum III

G'FILDNER BÜHNE LOHHOF E.V.  
**Familiennachmittag**  
19.–20.11.  
Mehrzweckhalle, Birkenstraße 2

## DEZEMBER

HOBBY-KREIS LOHHOF E.V.  
**Weihnachtsdult**  
02.–04.12.  
Bürgerhaus, Festsaal

STADT UNTERSCHLEISSHEIM  
**Christkindlmarkt**  
02.–04.12.  
09.–12.12.  
16.–18.12.  
Rathausplatz

TANZSPORTCLUB  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**25. Adventstanzturnier**  
18.12. // 10.00 Uhr  
Bürgerhaus

## VORSCHAU 2017

SIEBENBÜRGER  
SACHSEN LOHHOF  
**Faschingsball**  
11.02.2017 // 20.00 Uhr  
Bürgerhaus, großer Festsaal

STADTKAPELLE  
UNTERSCHLEISSHEIM  
**Starkbierfest**  
04.03.2017 // 19.30 Uhr  
Haus der Vereine, Birkenstraße 2

HOBBY-KREIS LOHHOF E.V.  
**Osterdult**  
25.03.2017  
Bürgerhaus, großer Sitzungssaal

TANZSPORTCLUB  
UNTERSCHLEISSHEIM E.V.  
**Breitensportturnier  
Bayernpokal KaTTaM**  
02.04.2017 // 13.00 Uhr  
Bürgerhaus

**Herausgeber**

Stadt Unterschleißheim  
Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: +49 (0)89 310 09-0  
Telefax: +49 (0)89 310 09-166  
E-Mail: stadt@ush.bayern.de  
Internet: www.unterschleissheim.de

**Verantwortliche Redaktion**

Stadt Unterschleißheim  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Eva-Maria Hohaus  
Steven Ahlrep  
Telefon: +49 (0)89 310 09-314  
Telefax: +49 (0)89 310 09-166  
E-Mail: presse@ush.bayern.de

**Redaktionelle Konzeption/Text**

Volker Haaß, München  
QS2M, München

**Design**

QS2M, München

**Druck**

Druck & Verlag Zimmermann GmbH  
Einsteinstraße 4  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: +49 (0)89 3218400  
Telefax: +49 (0)89 3171176  
E-Mail: info@zimmermann-druck.de  
Internet: www.zimmermann-druck.de

**Stand: März 2016**

Dieser Zeitspiegel ist klimaneutral gedruckt.

**Bildnachweise**

Titel:	oben:	Axel Schröter	S. 16:	oben:	Stadt Unterschleißheim
	Mitte:	Sabine Hanka		unten:	Johann Patsch
	unten:	Sabine Hanka	S. 17:	oben:	Stadt Unterschleißheim
S. 1:	oben:	Sabine Hanka		unten:	Stadt Unterschleißheim
	2. v. oben:	wilkdesign.de	S. 18:	oben:	Sabine Hanka
	3. v. oben:	Stadt Unterschleißheim		unten:	Stadt Unterschleißheim
	4. v. oben:	Markus Leitner	S. 19:	oben:	Sabine Hanka
	5. v. oben:	Stadt Unterschleißheim		unten:	benekamp
S. 2:	oben:	Stadt Unterschleißheim	S. 20:	oben:	Peter Weyerer
	unten:	Stadt Unterschleißheim		unten:	Steffi Krex
S. 3:	oben:	Ludwig Deinzer	S. 21:	oben:	Stadt Unterschleißheim
	unten:	Stadt Unterschleißheim		2. v. oben:	Stadt Unterschleißheim
S. 4:	oben:	BAURCONSULT		3. v. oben:	Stadt Unterschleißheim
	unten:	Stadt Unterschleißheim		unten:	Sabine Hanka
S. 5:	oben:	Stadt Unterschleißheim	S. 23:	oben:	Stadt Unterschleißheim
	Mitte:	Stadt Unterschleißheim		unten:	Stadt Unterschleißheim
	unten:	Kinderhaus am Valentinspark	S. 24:	oben:	Stadt Unterschleißheim
S. 6:	oben:	Stadt Unterschleißheim		unten:	Kzenon
	unten:	Stadt Unterschleißheim	S. 25:	oben:	Stadt Unterschleißheim
S. 7:	oben:	Stadt Unterschleißheim		unten:	malajscy
	unten:	Stadt Unterschleißheim	S. 26:	Helferkreis Asyl	
S. 8:	oben:	Stadt Unterschleißheim	S. 27:	Stadt Unterschleißheim	
	Mitte:	Markus Leitner	Rücktitel:		
	unten:	Stadt Unterschleißheim		oben:	Stadt Unterschleißheim
S. 9:	Dolce Munich Unterschleißheim			2. v. oben:	Sabine Hanka
S. 10:	oben:	Stadt Unterschleißheim		3. v. oben:	Theresa Meyer
	unten:	Stadt Unterschleißheim		unten:	Sabine Hanka
S. 11:	oben:	wilkdesign.de			
	unten:	DV Plan GmbH Regensburg			
S. 12:	Stadt Unterschleißheim				
S. 13:	Stadt Unterschleißheim				
S. 14:	Stadt Unterschleißheim				
S. 15:	oben:	Stadt Unterschleißheim			
	unten:	Angela Puntigam			

